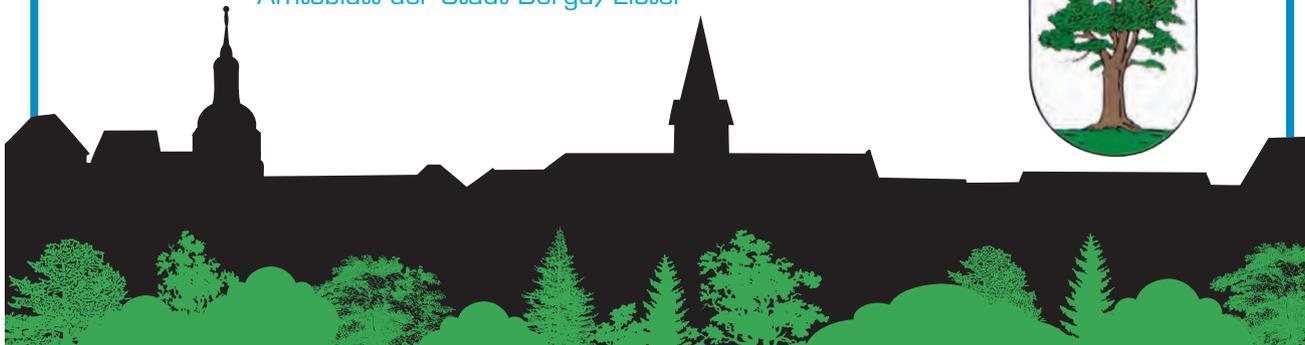


# Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 31

Nummer 1

23. Januar 2019

## An den Winter

Willkommen, lieber Winter,  
Willkommen hier zu Land!  
Wie reich du bist, mit Perlen  
Spielst du, als wär' es Sand!  
Den Hof, des Gartens Wege  
Hast du damit bestreut;

Sie an der Bäume Zweige  
Zu Tausenden gereiht.  
Dein Odem, lieber Winter,  
Ist kälter, doch gesund;  
Den Sturm nur halt' im Zaume,  
Sonst macht er es zu bunt!

Elisabeth Kulmann (1808 – 1825)



Foto:  
R. Berger



R. Berger

## **Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Berga/Elster und der Ortsteile,**

für das neue Jahr 2019 wünsche ich Ihnen, Ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten viel Erfolg, Freude und vor allem beste Gesundheit.

Für die Stadt Berga/Elster und ihre Ortsteile wird 2019 sehr anspruchsvoll werden. An erster Stelle stehen die Erarbeitung und Beschlussfassung des Haushaltes und des Haushaltssicherungskonzeptes. Aber auch die Fortführung der Maßnahmen der Hochwasserschadenbeseitigung und zum Hochwasserschutz stehen auf der Tagesordnung, ebenso die Umsetzung der Neugestaltung des KZ-Häftlingsfriedhofs „Am Baderberg“ Berga/Elster.

Eine gute Nachricht möchte ich gleich zu Beginn des Jahres an Sie weitergeben. Der Weiterbetrieb der Arztpraxis von Herrn Dr. Szabin Váradi im Rathaus Berga/Elster ist bis 2023 – wenn auch nur mit den jetzigen verkürzten Sprechzeiten – gesichert. Damit sind die Sorgen vieler, vor allem älterer Bürger, zur medizinischen Grundversorgung in unserer Stadt in dieser Hinsicht vom Tisch und wir können gezielt und ohne Zeitdruck an die Lösung des Problems für die Zukunft herangehen.

Auch den ersten Wintereinbruch der Saison haben wir im Januar erlebt. Ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön der Freiwilligen Feuerwehr und dem Bauhof unserer Stadt sowie allen Helfern für ihren tollen und unermüdlichen Einsatz rund um die Uhr zum Wohle der Menschen in Berga/Elster und den Ortsteilen. Wir sind einmal mehr stolz auf euch.

Seit dem 9. Januar ist auch wieder „Leben“ in unser Klubhaus eingezogen. Der BCV e.V. probt regelmäßig für seine Veranstaltungen der 54. Saison im Februar und März 2019. Die Bibliothek steht vor ihrer Wiedereröffnung in den neuen Räumlichkeiten im Rathaus. Auch hier ein Dankeschön an alle Helfer.

Im März 2019 wird es auch das erste Unternahmertreffen, verbunden mit einem kleinen Jahresempfang, geben. Die Stadt Berga/Elster braucht alle zur Umsetzung der gesteckten Ziele, um unsere Stadt lebens- und liebenswerter zu gestalten.

Nochmals aufrufen möchte ich auch zur Nutzung der direkten Kontaktaufnahme mit dem Bürgermeister im Rahmen der zusätzlichen öffentlichen Sprechstunde jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr im Rathaus. Ihre Anregungen, Vorschläge und Kritiken zur Verschönerung Bergas sind gefragt.

Schauen wir miteinander und optimistisch in die Zukunft.

Ihr Bürgermeister  
Heinz-Peter Beyer

# Amtliche Bekanntmachungen

## Beschlussveröffentlichung aus der 32. Sitzung des Stadtrates vom 06.11.2018

- TOP 2** **Protokoll der Sitzung vom 11.09.2018 – B-255-SR-2018**  
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt das Protokoll der 31. Sitzung der 6. Wahlperiode vom 11.09.2018.  
**einstimmig beschlossen**
- TOP 4** **Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept – B-231-SR-2018/1**  
Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster beschließt die 4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Berga/Elster in der vorliegenden Fassung.  
**einstimmig beschlossen**

gez. Heinz-Peter Beyer  
Bürgermeister

## Einwohnerfragestunde

- am Dienstag, den 19.02.2019, um 18:30 Uhr
- in 07980 Berga/Elster – Am Markt 2 – Ratssaal im Rathaus

## Öffentliche Bekanntmachung

- 34. Sitzung des Stadtrates
- am Dienstag, den 19.02.2019, um 19:00 Uhr
- in 07980 Berga/Elster – Am Markt 2 – Ratssaal im Rathaus

### Vorläufige Tagesordnung:

- Top 1:** Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung durch den Bürgermeister
- Top 2:** Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 3:** Berufung des Wahlleiters und dessen Stellvertretung für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 4:** Auftragsvergaben Flutschadenbeseitigung  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 5:** Breitbandausbau  
hier: Beratung und Beschlussfassung
- Top 6:** Bericht Bürgermeister

Es finden weitere Tagesordnungspunkte im nicht öffentlichen Teil statt.

gez. Heinz-Peter Beyer – Bürgermeister

## Festsetzung der Grundsteuer für die Stadt Berga/Elster für das Kalenderjahr 2019 durch öffentliche Bekanntmachung

Diese Festsetzung durch öffentliche Bekanntmachung betrifft alle Grundsteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2019 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben.

Für sie wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 gemäß § 27 Abs. 3 GrStG durch diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2018 veranlagten Betrag festgesetzt.

Diese Steuerfestsetzung hat mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die Rechtswirkung eines Steuerbescheides.

Die Grundsteuerhebesätze bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### Sie betragen:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke – Grundsteuer A – 324 v. H.
- b) für die anderen Grundstücke – Grundsteuer B – 426 v. H. der Steuermessbeträge.

Soweit Änderungen in den Besteuerungsgrundlagen oder durch Eigentumswechsel eintreten, wird hierüber ein entsprechender Grundsteuerbescheid erteilt.

### Zahlungsaufforderung:

Die Steuerpflichtigen, die keine Ermächtigung zur Abbuchung der Grundsteuer erteilt haben, werden gebeten, die Grundsteuer 2019 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – zu entrichten.

### Bankverbindung:

**IBAN: DE32 8305 0000 0000 6407 78 (Sparkasse Gera – Greiz)**  
**BIC: HELADEF1GER**

### Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

### Bitte beachten Sie:

Die Einlegung eines Widerspruchs ändert nichts an der fristgerechten Zahlungspflicht.

– Ende amtlicher Teil –

## Informationen aus dem Rathaus

### Hinweise zum Winterdienst in Berga/Elster und Ortsteile

In dieser Jahreszeit möchten wir alle Grundstückseigentümer noch einmal auf ihre Straßenreinigungspflicht (Schneeräumung) aufmerksam machen und darauf hinweisen, dass die Nichteinhaltung der Vorschriften eine Ordnungswidrigkeit darstellt und mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Hier ein Auszug aus der Straßenreinigungssatzung, Einsicht in die vollständige Satzung können Sie im Rathaus nehmen.

#### § 10 Schneeräumung

- (1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege und Zugänge zu Oberwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird.

Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehwege ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücken als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindliche Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindliche Grundstücke verpflichtet.

Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 7 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüberliegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu projizieren ist.

Mündet in Straßen mit einseitigem Gehweg auf der dem gegenüberliegenden Seite eine Straße ein, so sind die Eigentümer oder Besitzer der Eckgrundstücke verpflichtet, zusätzlich zu der vorstehend festgelegten Gehwegfläche auch den Teil des Gehweges von Schnee zu räumen, der gegenüber der einmündenden Straße liegt, und zwar jeweils bis zur gedachten Verlängerung der Achse der einmündenden Straße.

- (2) Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist. Der später Räumende muss sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.

- (3) Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 Meter zu räumen.
- (4) Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls – soweit möglich und zumutbar – zu lösen und abzulagern.
- (5) Soweit den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr und vor allem auch die Räumfahrzeuge möglichst wenig beeinträchtigt werden.
- (6) Die Abflussrinnen müssen bei Tauwetter von Schnee freigehalten werden.
- (7) Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen.

#### § 11

#### Beseitigung von Schnee und Eis

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege, die Zugänge zu Oberwegen, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Dies gilt für „Rutschbahnen“. In Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen findet § 10 Abs. 1 Satz 2 Anwendung. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 10 Abs. 1, Sätze 3ff Anwendung.
- (2) Bei Eisglätte sind Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Zugänge zur Fahrbahn und zu Oberwegen in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindesttiefe von 1,50 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 10 Abs. 2 gilt entsprechend.
- (3) Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 10 räumende Fläche abgestumpft werden.
- (4) Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden.
- (5) Auftauendes Eis auf den in den Abs. 2 und 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 10 Abs. 5 zu beseitigen.
- (6) Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, die die Straße nicht beschädigen.
- (7) § 10 Abs. 7 gilt entsprechend.

Ordnungsamt Berga/Elster

### Image-Broschüre Berga/Elster

Die Stadtverwaltung beabsichtigt die Herausgabe einer Informations-/Image-Broschüre für Berga/Elster und seine Ortsteile.

Neben Informationen zur Stadt selbst sollen Sehenswürdigkeiten, Gaststätten, Herbergen, Einrichtungen für Soziales, Kultur und Sport, Vereine mit ihren Ansprechpartnern, Ärzte, Apotheken, Notfalldienste etc. enthalten sein.

Wichtigstes Ziel ist, Berga für möglichst viele Gäste und Touristen niveauvoll vorzustellen und erlebbar zu machen.

Wir bitten alle in Frage kommenden Partner und Einrichtungen um ihre **Zuarbeit bis zum 22. Februar 2019** an die Stadtverwaltung, Am Markt 2, 07980 Berga/Elster. Gern auch per E-Mail an: [info@stadt-berga.de](mailto:info@stadt-berga.de)

Heinz-Peter Beyer  
Bürgermeister

### Das war unser Weihnachtsmarkt 2018

Alle Jahre wieder, am Samstag vor dem 2. Advent, fand unser kleiner, aber trotzdem recht gemütlicher Weihnachtsmarkt statt.



Dazu erstrahlte unser Park vor dem Rathaus wieder in einem festlichen Glanz, denn schon an den Tagen davor waren wieder viele fleißige Helfer dabei, diesen weihnachtlich zu schmücken. Vielen Dank an alle kleinen und großen Wichtel, die alles wieder mit viel Fleiß und Engagement liebevoll gestaltet haben. So sind es zum einen die kleinen Wichtel der Kindertagesstätte „Waldspatzen“ aus Berga/Elster, die wieder den Tannenbaum so schön mit selbstgebastelten Werken schmückten, aber auch die großen Wichtel, wie z. B. Frau Oehlert mit ihrem Team, die den Brunnen so schön dekorierten.



Eröffnet wurde der Weihnachtsmarkt vom Bürgermeister Heinz-Peter Beyer. Wie schon zur Tradition geworden, unterstützte uns der Posaunenchor Linda auch in diesem Jahr wieder mit weihnachtlichen Klängen. Umrahmt wurde das Ganze vom Chor der Grundschule Berga/Elster, der die Besucher mit seinem Programm erfreute und so manchen Gast zum Mitsingen anregte.

Natürlich hat auch der Weihnachtsmann dieses Jahr wieder den Weg zu uns gefunden und beschenkte die Kinder mit süßen Gaben. Auf diesem Wege möchte sich der Weihnachtsmann bei allen Bürgern und Gewerbetreibenden, die dafür gesorgt haben, dass der Gabensack für die Kinder so gut gefüllt war, ganz herzlich bedanken.

Während sich Eltern und Großeltern in der Kaffeestube Stollen und Plätzchen schmecken ließen, konnten die Kleinen und mitunter auch die etwas größeren Besucher ihr Talent beim Basteln beweisen. Die Bastelstube, gestaltet von Sandra Kolbe und Liane Seckel, war auch wieder ein beliebter Anlaufpunkt. Auch hier unser Dankeschön den zwei Frauen.

An dieser Stelle möchten wir allen, die sich an unserem Weihnachtsmarkt beteiligt haben, sei es zum ersten Mal oder denen, die uns schon über Jahre die Treue halten, unseren Dank sagen für die Unterstützung, um in unserer Stadt diese weihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen. Dieser Dank gilt auch Herrn Berger, der uns immer mit seiner Kamera zur Verfügung stand und hoffentlich auch künftig steht.

Wir wünschen uns weiterhin eine so gute Zusammenarbeit mit unseren Vereinen, Bürgern und Gewerbetreibenden, wie es zum Weihnachtsmarkt 2018 war. Für Ideen und Anregungen von Ihnen sind wir jederzeit offen. Gestalten und verändern Sie gemeinsam mit uns.

Ihre Stadtverwaltung Berga/Elster



Freiwillig

Kontakt Daten Bürger

.....  
.....  
.....

## Bürgerumfrage

Die Stadtverwaltung Berga/Elster erwägt die Ausweitung des Weihnachtsmarktes auf 2 Tage. Damit würden wir den hohen organisatorischen Aufwand und dem Wunsch vieler Bergaer besser entsprechen. Dies geht natürlich nur in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Deshalb ist uns Ihre Meinung wichtig.

Wären sie dafür, dass wir unseren Weihnachtsmarkt ab 2019 zwei Tage durchführen, also Samstag und Sonntag?

JA       NEIN

Der Termin 2. Adventswochenende würde beibehalten.

Wir bitten alle Interessierten (egal ab Privatpersonen, Vereine, Gewerbetreibende etc.) die an der Ausgestaltung bzw. Veränderung unseres Weihnachtsmarktes mitwirken wollen, in welcher Form auch immer, sich doch an dieser Umfrage zu beteiligen.

Nutzen sie dazu diese Anzeige und stecken diese ausgefüllt einfach wieder in unseren Briefkasten.

Sie können uns auch gern dazu eine E-Mail senden an [info@stadt-berga.de](mailto:info@stadt-berga.de).

Ihre Meinungen/Anregungen bzw. Infos dazu:

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....



Ihre Stadtverwaltung

## Babyempfang am 16. Januar 2019



15 Eltern aus Berga/Elster und den Ortsteilen mit ihren im Jahr 2018 geborenen Babys folgten der Einladung des Bürgermeisters zum Babyempfang der Stadt im Rathaus Berga/Elster. Es gab einige Überraschungen, Informationen und Tipps für die jungen Eltern. Die Leiterinnen der beiden AWO-Kindergärten waren als Gesprächspartner ebenso anwesend wie der Keramikzirkel der AWO. Hier wurden Fußabdrücke der Kinder gefertigt, die dann den Eltern zur Verfügung gestellt werden.



Die kleine Lilli mit ihrer Mama Yvonne beim Fußabdruck.

Fotos: Stadtverwaltung Berga/Elster

Dank gilt den Sponsoren „dm Drogerie Markt“ in den Gera-Arcaden und der Naturheilpraxis Schmächtig aus Berga/Elster.

## Die Feuerwehr Berga/Elster informiert

### „Unsere Freizeit für eure Sicherheit“

Unser Ausbildungsdienst im Jahr 2019/20 findet 14-tägig Montag von 18.00 – 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Berga/Elster zu den folgenden Terminen/Themen statt.

**28.01.2019 Arbeitsdienst, Atemschutz**

**11.02.2019 Erste Hilfe**

Um einen Einblick in dieses Ehrenamt zu bekommen, sind zu unseren Diensten Interessierte sehr gern willkommen.

Dirk Fleischmann – Wehrführer der Feuerwehr



## Neues aus der AWO-Stadtbibliothek

### Nachrichten aus der Bibliothek

Ein turbulentes, aufregendes und arbeitsreiches Jahr 2018 liegt für die Bibliothek hinter uns. Wir wünschen allen Lesern einen erfolgreichen Start ins Jahr 2019 – bleiben Sie so lesebegeistert oder entdecken Sie gerne die Vielfalt und das Angebot unserer Bibliothek ganz neu für sich. Wir freuen uns über jeden neuen Leser. Danke auch an die haupt- und ehrenamtlichen Helfer für die Unterstützung im Jahr 2018.

Im November haben wir anlässlich des „bundesweiten Vorlesetages“ am 16.11.2018 den Hort der Grundschule in Berga besucht. Mit im Gepäck hatten wir zahlreiche Bücher zum Vorlesen und Anschauen und ein „Kamishibai“. Das Kamishibai ist ein Erzähltheater, dass uns von der Landesfachstelle Erfurt

leihweise bis Anfang dieses Jahres überlassen wurde. Da an diesem Tag die Schule einen freien Tag hatte, warteten ca. 40 Hortkinder auf unseren Besuch. Wir haben kurze Geschichten aus den mitgebrachten Büchern vorgelesen, bei denen die Kinder aufmerksam zuhörten. Das Kamishibai ist super bei den Kindern angekommen und es blieb noch Zeit, in den Büchern zu stöbern.

Am Montag, dem 19.11.2018, haben wir dann auch in der 1. und 3. Klasse der Grundschule den Vorlesetag nachgeholt und aus dem Buch „Der grüne Wanderer“ vorgelesen.

Wir sagen an dieser Stelle gerne nochmal Danke an Frau Gabriel und alle Lehrer und Erzieher der Grundschule Berga für die tolle Zusammenarbeit im Jahr 2018. Diese möchten wir im Jahr 2019 sehr gern weiterführen.



Ein sehr schöner Abend war für uns die erstmalige Teilnahme am lebendigen Adventskalender am 06.12.2018 in Berga. Wir danken den Organisatoren des lebendigen Adventskalenders und allen Anwesenden für einen harmonischen Abend mal ganz ohne Stress in der Vorweihnachtszeit, für Besinnlichkeit beim Gedichtvortrag und Weihnachtslieder singen und für rauchende Köpfe beim Märchenrätseln.

Einen tollen Tag verbrachten wir dann am 08.12.2018 mit unserem Bücher-Flohmarkt auf dem Bergaer Weihnachtsmarkt. Jede Menge Bücher und Zeitschriften warteten auf neue Besitzer. Vor allem die mitgebrachten Kinderbücher fanden schnell ein neues Zuhause.



Alle Bücher gab es kostenlos zum Mitnehmen, wir freuten uns jedoch über eine kleine Spende für die Bibliothek. Und so sind an diesem Tag 92 Euro zusammengekommen, die wir gerne in neue Bücher für die Bibliothek investieren. Ein großes Dankeschön an alle.

In den nächsten Wochen steht für uns der Umzug an und wir möchten an dieser Stelle gerne nochmal alle Vereine, Mitglieder des Stadtrates und Einwohner Bergas aufrufen, uns beim Umzug tatkräftig zu unterstützen. Wir benötigen jede helfende Hand.

Nicole Bauch

### Schließung wegen Umzug Bibliothek

Ab dem 17.01.2019 wird die AWO-Stadt-Bibliothek in die neuen Räumlichkeiten des Rathauses umziehen. Aus diesem Grund bleibt die Bibliothek ab diesem Zeitpunkt bis voraussichtlich 28.02.2019 geschlossen. Sollten sich diesbezüglich Änderungen ergeben, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren.

Fällt die Ausleihfrist der Bücher und sonstiger Medien in die Zeit der Schließung, können diese noch 14 Tage nach Wiedereröffnung kostenfrei in der Bibliothek abgegeben werden.

Bei Fragen ist die Bibliothek weiterhin unter der E-Mail [bibo-berga@awo-greiz.de](mailto:bibo-berga@awo-greiz.de) oder telefonisch unter 036623/20291 zu erreichen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ihre AWO-Stadt-Bibliothek

### Fleißige Helfer gesucht!

Unter dem Motto „Was du liest, gehört dir“ wurde im vergangenen Jahr die Stadtbibliothek Berga in den Räumlichkeiten des Klubhauses wieder eröffnet und steht seit diesem Zeitpunkt allen Einwohnern der Stadt Berga zur Verfügung. Leider ist der Betrieb der Bibliothek aufgrund baurechtlicher Vorgaben im Klubhaus von Berga nicht mehr möglich.

Um in Zukunft weiterhin den Service einer Stadtbibliothek der Bergaer Bevölkerung zur Verfügung stellen zu können, wird diese zeitnah in Räumlichkeiten des Rathauses der Stadt Berga umziehen. Dafür wird jede Hilfe benötigt. Wir bitten alle, die den Umzug unterstützen wollen, sich per Mail [bibo-berga@awo-greiz.de](mailto:bibo-berga@awo-greiz.de) oder telefonisch unter 036623/20291 zu melden. Sie können gern auch eine Nachricht mit Ihren Kontaktdaten auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir sind über jede helfende Hand dankbar.

Ihre AWO-Stadt-Bibliothek

## Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf  
Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

## Geburtstage & Jubiläen

Die Stadtverwaltung gratuliert nachträglich sehr herzlich allen Seniorinnen und Senioren, die in den letzten sechs Wochen Geburtstag hatten, insbesondere:

Frau	Gisela Gerstner	zum 85.
Frau	Wera Herrmannsdorfer	zum 85.
Frau	Minna Darlatt	zum 85.
Frau	Margarete Reichmuth	zum 85.
Frau	Rosmarie Schubert	zum 80.
Herrn	Günter Penzold	zum 80.
Frau	Brigitte Liehr	zum 75.
Herrn	Heinz Wittek	zum 70.
Herrn	Werner Dehmel	zum 70.



Zur

### Goldenen Hochzeit

gratulieren wir nachträglich sehr herzlich den Eheleuten **Birgit und Werner Burkert**.

**Wir wünschen allen Ehe- und Altersjubilaren Gesundheit und alles Gute.**

## Kirchliche Nachrichten

### Kirchspiel Berga

Ev.-Luth. Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532  
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.00 Uhr und Fr. 8.30 - 10.00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Sprechzeiten

### Gottesdienste im Januar

#### 20. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

Ende der Allianzgebetswoche  
10:00 Uhr Regionalgottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche im Bergaer Gemeinderaum mit Pfarrer Steinke

#### 27. Januar – letzt. So. nach Epiphania

14:00 Uhr Gottesdienst in der Clodraer Hoffnungskirche mit Pfarrer Schulze  
14:00 Uhr Taufgottesdienst in der Waltersdorfer Kirche mit Pfarrer Steinke  
15:15 Uhr Gottesdienst in der Großkundorfer Kirche mit Pfarrer Steinke und anschließendem Kaffeetrinken im Gemeinderaum

### Monatsspruch Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

(Römer 8,18)

### Gottesdienste im Februar

#### 3. Februar – 5. So. vor der Passionszeit

10:00 Uhr Regionale Predigtreihe „Gefährliche Liebschaften – David und Batseba“ im Gemeindesaal von Triebes mit Pastorin Stutter

#### 10. Februar – 4. So. vor der Passionszeit

8:30 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf mit Pfarrer Steinke  
10:00 Uhr Gottesdienst im Bergaer Gemeinderaum mit Pfarrer Steinke  
14:00 Uhr Gottesdienst in Wernsdorf mit Pfarrer Schulze

#### 24. Februar – Sexagesimä

8:30 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf mit Pfarrer Steinke  
10:00 Uhr Gottesdienst im Bergaer Gemeinderaum mit Pfarrer Steinke  
14:00 Uhr Gottesdienst in Gemeinderaum von Großkundorf mit Pfarrer Steinke  
14:00 Uhr Gottesdienst in der Clodraer Hoffnungskirche mit Pfarrer Schulze

#### 3. März – Estomihi

10:00 Uhr Regionale Predigtreihe „Gefährliche Liebschaften – Adam und Eva“ in der Bergaer St. Erhard Kirche mit Pfarrer Debus und reg. Band

## Veranstaltungen

### Kinder und Jugend

- Vorkonfirmanden und Konfirmanden am 25. Januar und 1. Februar um 17:45 Uhr im Wünschendorfer Lutherhaus mit Pfarrer Schulze
- Christenlehre am Mittwoch, dem 23. Januar und 6. + 27. Februar um 14:45 Uhr im Bergaer Pfarrhaus mit Herrn Wargenau

### Erwachsene

- Gemeindenachmittag am 5. Februar um 14:00 Uhr im Pfarrhaus Berga
- Frauenfrühstück am 20. Februar um 9:00 Uhr im Pfarrhaus Berga

Die Frauen, die den Weltgebetstag in Berga vorbereiten, treffen sich das erste Mal am 11. Februar um 17:00 Uhr im Pfarrhaus.

## Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen am 1. März 2019



„Kommt, alles ist bereit“

um 17:00 Uhr im Speiseraum der Bergaer Regelschule

**In der Zeit der Vakanz gelten folgende Kontakte und Sprechzeiten:**

- Gottesdienst- und Kasualvertretung für Berga, Waltersdorf und Großkundorf  
Pfarrer Tobias Steinke  
Tel.: 0176/39405692 (möglichst in der Mittagszeit)  
Sprechzeit in Berga: Do 14:00 – 16:00 Uhr
- Gottesdienst- und Kasualvertretung für Wernsdorf und Clodra  
Pfarrer Christof Schulze aus Wünschendorf  
Tel.: 036603/88519 oder 0160/1257728
- Alle Anliegen, den Friedhof betreffend, bearbeitet weiterhin Frau Seckel.  
Tel.: 25532 oder 01577/7825922  
Sprechzeit: Di 8:00 – 12:00 Uhr  
Do 14:00 – 16:00 Uhr  
Fr 9:00 – 11:00 Uhr

Auf Grund der Vakanz kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen.

## Lebendiger Advent 2018

In Berga und den umliegenden Orten wurde 2018 wieder der Advent lebendig.

Wir konnten viele Geschichten und Gedichte hören, wir sangen Adventslieder und wir kamen in gemütlicher Runde zusammen.



Allen Gastgebern sagen wir ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns schon auf den Lebendigen Adventskalender 2019.

Ulrike Fischer im Namen der Organisationsgruppe

**Evangelisch-methodistische Kirche**   
**Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga**

### Februar 2019

#### Gottesdienste in Waltersdorf und Berga

##### Sonntag, 03.02.

09.00 Uhr Gottesdienst in Berga  
(Pastor i.R. Christoph Martin)

##### Sonntag, 10.02.

09.00 Uhr Gottesdienst in Waltersdorf  
(Pastor i.R. Christoph Martin)

##### Sonntag, 17.02.

09.00 Uhr Gottesdienst in Berga  
(Christoph Eckhardt)

##### Sonntag, 24.02.

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst und  
Kinderbetreuung in Langenwetzendorf  
(Pastor Th. Härtel)

#### Regelmäßige Veranstaltungen

**Kindergottesdienst** Für Kinder unter 12 Jahren gestalten wir parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst bei Bedarf.

**Kirchlicher Unterricht** am Samstag, 23.02., von 9.00 Uhr – 11.00 Uhr  
**2. – 6. Schuljahr** in Langenwetzendorf

**Posaunenchor** freitags, 18.15 Uhr in Berga  
**Gemischter Chor** freitags, 19.30 Uhr in Berga

**Bibelabende** mittwochs, jeweils 19.00 Uhr in Berga  
am 06.02., 13.02., 20.02., 27.02., 06.03.

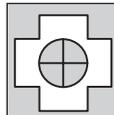
**Bezirkskonferenz** am Donnerstag, 21.02., 19.00 Uhr  
in Greiz

**Weltgebetstag der Frauen** am Freitag, 01. März, 17.00 Uhr  
im Speiseraum der Regelschule in Berga

#### Kontaktperson der Bezirke:

Christoph Eckhardt, Tel: 036623-32012 / -21413

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. unter [www.emk-waltersdorf.de](http://www.emk-waltersdorf.de) und [www.emk-berga.de](http://www.emk-berga.de) oder über [www.emk.de](http://www.emk.de) und [www.emk-ojk.de](http://www.emk-ojk.de)



### VEITSGLOCKEN

Kirchennachrichten für die  
Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Veit zu Wünschendorf/Elster

Freitag 01.02.19 kein Gottesdienst

Samstag 02.02.19 18:00 St. Peter+Paul

**Gottesdienst  
Mariae Lichtmess**

Sonntag 03.02.19 5. Sonntag vor der Fastenzeit

10:00 Martin-Luther-Haus **Gottesdienst**  
17:00 St. Marien **Gottesdienst**

Dienstag 05.02.19 8:30 Martin-Luther-Haus **Laudes +  
Frühstück  
Gottesdienst**

Mittwoch 06.02.19 17:00 St. Elisabeth **Gottesdienst**

Freitag 08.02.19 19:00 Martin-Luther-Haus **Gottesdienst**

Samstag 09.02.19 18:00 Erlöser (Pfarrhaus) **Gottesdienst**

Sonntag 10.02.19 4. Sonntag vor der Fastenzeit

10:00 Pfarrkirche St. Veit **Gottesdienst**  
14:00 Kirche Wernsdorf **Gottesdienst**  
15:30 Kirche Hilbersdorf **Gottesdienst**  
17:00 St. Marien **Gottesdienst**

Dienstag 12.02.19 8:30 Martin-Luther-Haus **Laudes +  
Frühstück  
Gottesdienst**

Mittwoch 13.02.19 18:00 Kirche Großfalka **Gottesdienst**  
19:00 St. Nicolai **Gottesdienst**

Donnerstag 14.02.19 19:00 Pfarrkirche St. Veit **Orgelkonzert  
zum Valentinstag  
Gottesdienst**

Freitag 15.02.19 19:00 Martin-Luther-Haus **Gottesdienst**

Samstag 16.02.19 18:00 St. Peter+Paul **Gottesdienst**

Sonntag 17.02.19 3. Sonntag vor der Fastenzeit – Septuagesimae

10:00 Pfarrkirche St. Veit **Gottesdienst**  
13:30 Kirche Untitz **Gottesdienst**  
17:00 St. Marien **Gottesdienst**

Dienstag 19.02.19 8:30 Martin-Luther-Haus **Laudes +  
Frühstück  
Gottesdienst**

Mittwoch 20.02.19 17:00 St. Elisabeth **Gottesdienst**

Freitag 22.02.19 kein Gottesdienst

Samstag 23.02.19 17:00 Kirche Hilbersdorf **Gottesdienst**  
18:00 Erlöser (Pfarrhaus) **Gottesdienst**

Sonntag 24.02.19 2. Sonntag vor der Fastenzeit – Sexagesimae

10:00 Pfarrkirche St. Veit **Gottesdienst**  
14:00 Pfarrraum Clodra **Gottesdienst**  
15:30 St. Nicolai **Gottesdienst**  
17:00 St. Marien **Gottesdienst**

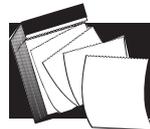
Dienstag 26.02.19 8:30 Martin-Luther-Haus **Laudes +  
Frühstück  
Gottesdienst**

Mittwoch 27.02.19 18:00 Großdraxdorf **Gottesdienst**

### Orgelkonzert zum Valentinstag

(nicht nur für Verliebte) mit Michael Kümritz, Leipzig – Orgel

Donnerstag, 14. Februar 2019 – 19:00 Pfarrkirche St. Veit  
(persönliche Segnungen möglich)



### Veranstaltungen Stadt Berga/Elster und Ortsteile

#### Vorschau Februar 2019

13.02.2019 Blutspende im Rathaus  
16.02.2019 Seniorenfasching des BCV  
17.02.2019 Kinderfasching des BCV  
23.02.2019 1. Prunksitzung des BCV

#### Vorschau März 2019

01.03.2019 Weltgebetstag der Frauen  
02.03.2019 2. Prunksitzung des BCV  
04.03.2019 Rosenmontagsball des BCV

### Aus Kindergarten und Schule

#### Nachrichten von den „Waldspatzen“

### Ein großes Dankeschön an die fleißige Häkel-Oma Kerstin Vierkant

Pünktlich zur Kinderweihnachtsfeier hast du uns mit tollen Dinos überrascht.

Alle Kinder fühlten an dem Weihnachtssack und dann kullerten sie heraus, die wunderschönen Dinos. Die Freude war groß, als jedes Kind einen Dino in seiner Lieblingsfarbe kuscheln und mit nach Hause nehmen konnte.

Schon öfters hast du, liebe Oma Kerstin, Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Wir erinnern uns dabei an die süßen Schneemänner, die lustigen Enten und die Stiefelkalenderkette.



Hier könnt Ihr unsere Traktoren bestaunen, die wir uns durch den Erlös vom Weihnachtsverkaufsstand leisten konnten. Danke an die fleißigen Bastler!

Das neue Jahr soll Euch Glück, Gesundheit, Fröhlichkeit, Entspannung, Chancen, Lichtblicke ... bringen. Wir sind schon gespannt, welche Abenteuer wir in diesem Jahr mit den Kindern erleben.

Viele liebe Grüße sendet Ihnen das Team der AWO Kita „Pustebblume“



Aus Wolle so schöne Dinge zu zaubern, das ist dein großes Hobby und bereitet dir viel Freude. Auf diesem Wege wollen wir einfach mal DANKE sagen. Wir wünschen für das neue Jahr vor allem Gesundheit und weiterhin viele kreative Ideen.

Die kleinen Waldspatzen der Gruppe 1 sowie Anja und Mendy

## Kindertagesstätte „Pustebblume“ Wolfersdorf

Liebe Freunde der AWO KITA „Pustebblume“



Es ist Zeit, für das, was war, danke zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.



Wir hatten ein großartiges Jahr 2018. **VIELEN DANK DAFÜR!**

Wir bedanken uns herzlich bei Allen, die uns beschenkt haben mit Gaben, Worten und Gedanken.

Ohne Euch hätten wir nicht so ein schönes Weihnachtsfest mit so vielen Geschenken bekommen.



## Grundschule Berga

„Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“

(Albert Einstein)

Eine schöne Adventszeit liegt hinter uns mit Adventskalendertürchen öffnen, Besuch im „Königreich Klitzeklein“ (Theater), Weihnachtsprojekten, Elternbastelnachmittagen in den Klassen, Plätzchen backen, bunt geschmückten Fenstern und Zimmern, Adventskreis an den Dezembermontagen, ... und natürlich dem „Tag der offenen Tür“ unserer Schule.



Adventskalendertürchen

Am 7. Dezember 2018 luden wir nun bereits zum fünften Mal, gemeinsam mit der Regelschule Berga, zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Nach dem einstündigen, bunten Weihnachtsprogramm unserer Grundschüler in der Aula gab es wieder viele schöne, liebevoll von Eltern in den Klassen gebastelte Dinge zu kaufen und zu bestaunen.

Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Neben den typischen Thüringer Bratwürsten und Steaks lockte der Stand der 4. Klasse mit Bayrischen Brezeln, „Weihnachtssuppe“, gebrannten Mandeln u.ä.

Auch die glasierten Äpfel unserer Horterzieherinnen waren im Nu ausverkauft. Verkaufsstände mit dekorierten Reisigbesen (Kl. 3), bunten Holzhäuschen (Kl. 1a), Strohmönden (Kl.1b), lustigen Geschenkanhängern (Kl. 2) ... sorgten für das richtige „Weihnachtsmarktfeeling“.



Verkaufsstand zum Tag der offenen Tür

Natürlich konnte man auch die zuvor angefutterten Kalorien beim Weihnachtssport abtrainieren oder im „Schiebetheater“ einem Märchen lauschen.

Auch das Basteln kam nicht zu kurz. So sah man viele Kinder mit ihren selbstgestalteten Geschenken aus Papier oder Moosgummi stolz durchs Schulhaus gehen.

Deshalb möchte ich mich recht herzlich für das Gelingen dieses Tages bei allen Helfern bedanken.

Insbesondere bei all denjenigen, die Wind und Regen trotzten und auf dem Schulhof ihre „Waren“ verkauften bzw. im Schulhaus „geschäftstüchtig“ waren.

Herrn M. Hoffmann (Dachdeckerfirma) und Fam. L. Petzold gilt ebenfalls unser Dank, da sie uns bereits seit 5 Jahren unterstützen.

In der Vorweihnachtszeit überraschte uns Frau Müller vom Friseursalon mit einer Geldspende. Dies war der Erlös, welcher im Rahmen der „langen Bergaer Einkaufsnacht“ eingenommen wurde.

Stellvertretend für alle Grundschüler überbrachte der Schulchor ein musikalisches „Dankeschön“ und einen selbstgebastelten „Schutzengel“.



Der Grundschulchor bedankt sich für die Spende

Da alle Kinder gern unsere Bibliothek besuchen und schon sehr auf die „Wiedereröffnung“ im 2. Halbjahr warten, möchten wir das gespendete Geld für die Neuanschaffung von Büchern verwenden.

Ina Gabriel (Schulleiterin)

## Regelschule Berga

### Tag der offenen Türen der Schulen in Berga

Unser gemeinsamer Tag der offenen Türen am 07.12.2018 war erneut ein tolles Erlebnis.

Wieder waren viele Schüler und Eltern in die Vorbereitungen einbezogen, die Aula wunderschön weihnachtlich geschmückt und der Schulhof als Weihnachtsmarkt heimelig beleuchtet, musikalisch beschallt und von aromatischen Düften durchströmt. Die Aula platzte beim Programm der Grundschüler fast aus allen Nähten, denn Eltern, Großeltern und Geschwister wollten die Vorführungen der Schüler der Klassen 1 bis 4 erleben und sehen, was in der Schule und im Hort gelernt wird.



Viel zu bestaunen gab es auch bei den Regelschülern, denn neben u. a. akrobatischen Vorführungen der Mädels der Klasse 10, musikalisch-darstellerischen Einlagen der Klassen 5 und 6 und einem souverän vorgetragenem Poetryslam durch Pauline Kieshauer, gab es auch für die Vorführungen in den Tanzsäcken durch die Mitglieder der Theater-AG stimmungsvollen Beifall. In den Gängen der Schulen gab es reges Gedränge, denn nicht nur die zukünftigen Schüler wollten mit ihren Eltern Einblicke in die Unterrichtsarbeit gewinnen und die Ergebnisse der Projektwoche im November bestaunen, sondern auch viele ehemalige Schüler schauten vorbei, waren neugierig, was sich in den letzten Jahren verändert hat.



Danke an die verständnisvollen und interessierten Eltern, die beim Backen und Basteln halfen, Smoothies bereiteten oder einfach da waren, zuhörten und zuschauten und sich Zeit nahmen. Ein großer Dank an alle Kollegen und Mitarbeiter, die die Fäden in der Hand hielten, einen kühlen Kopf bewahrten, organisierten, moderierten, arrangierten, ausprobierten, Mut machten, ein Lächeln auf dem Gesicht behielten und nicht nur an diesem Nachmittag und Abend ihre Freizeit opferten.

Heike Zöller – Schulleiterin

### Exkursion nach Erfurt am 11. Dezember 2018

Im Religions- und Ethikunterricht werden unter anderem die Weltreligionen behandelt. In Ethik hatten wir das „Judentum“ in Klasse 6 und in Religion sind wir gerade mittendrin. Diese Stoffeinheit wurde jetzt Anlass für eine Exkursion unserer Klassen 7a und b nach Erfurt, in die „Alte Synagoge“ und in die „Kleine Synagoge“. Dort konnten wir testen, ob wir wirklich etwas wissen und Originalschauplätze besichtigen. Besonders auf den Jüdischen Hochzeitsring waren wir gespannt. Schließlich existieren weltweit nur drei mittelalterliche Hochzeitsringe dieser Art. Und er ist das wichtigste Stück des Erfurter Schatzes

in der „Alten Synagoge“. Mit Audioguide und Aufgabenblättern schickten uns die Lehrer los und es wurde alles erkundet.



In der „Kleinen Synagoge“ führte uns eine Studentin durch das Gebäude und erzählte uns auch etwas zur Geschichte. Es war schon toll, dass man einen Toraschrein, die Frauenempore und eine Mikwe (rituelles Tauchbad) sehen kann. Obwohl die Synagoge heute nicht mehr für den Gottesdienst, sondern hauptsächlich als Begegnungsstätte genutzt wird, kann man sich jetzt alles viel besser vorstellen.

Bevor wir wieder nach Hause fuhren, nutzten wir den Besuch der Landeshauptstadt für einen Bummel über den Erfurter Weihnachtsmarkt.



Klassen 7a und 7b

### Verleihung des Deutschen Sportabzeichens

Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung außerhalb des normalen Wettkampfsports. Es gilt als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige sportliche wie auch körperliche Leistungsfähigkeit.

Seit dem Hochwasser 2013 war es das erste Mal wieder möglich, dass die Schüler der Regelschule Berga auf ihrem neuen Sportplatz das Sportabzeichen ablegen konnten. In den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination musste jeweils eine Disziplin erfolgreich absolviert werden.



120 Schüler waren in der Lage, die Wertschätzung ihrer Leistungen zu erreichen. Sie konnten mit den Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze ausgezeichnet werden.

R. Birke – verantwort. Sportlehrer

## Dörfelgymnasium Weida

### Tag der offenen Tür am Georg-Samuel-Dörfel-Gymnasium Weida

Am **Samstag, dem 23.02.2019**, öffnet das Georg-Samuel-Dörfel-Gymnasium Weida von **9:00 bis 12:00 Uhr** seine Pforten für alle Interessenten.

Dieser Tag richtet sich im Besonderen an die Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, die sich einen Überblick über das schulische Leben an unserem Gymnasium verschaffen wollen. Unsere Schulgemeinschaft bereitet sich intensiv auf diesen Tag vor und möchte alle Besucher mit einem umfangreichen Programm überraschen.

Dazu zählen beispielsweise Aufführungen unseres Schwarzlichttheaters, Experimente in den Naturwissenschaften, Wettbewerbe in verschiedenen Fächern.

Es besteht des Weiteren die Möglichkeit, sich in unserer Turnhalle sportlich zu betätigen.

Überall im Schulhaus zeugen Exponate vom Leistungsstand der Gymnasiasten.

Unsere Fünftklässler bereiten sich auf individuelle Schulführungen vor und werden von ihrem Start am Gymnasium berichten.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns jetzt schon auf interessante Gespräche.

Die Anmeldung der Schüler für das kommende Schuljahr findet in der Woche vom 04. – 09. März 2019 statt.

## Vereine und Verbände

### News LSV Wolfersdorf

Auf der gut zu spielenden Anlage beim KTV Zeulenroda wollte man endlich mal wieder ein paar gute Ergebnisse erzielen, die für Selbstvertrauen sorgen.

Die Hofmann Brüder begannen gegen Goutrie und Schliwa. Philipp, der noch immer die 500er Grenze in dieser Saison sucht, hatte mit 499 zu 521 Holz das Nachsehen. Manuel kam auch nur auf 502 Holz und konnte dem Gegner, der auf 530 Holz kam, nicht weh tun.

Sebastian Albert konnte nach längerer Verletzungspause mit 517 zu 495 Holz gegen Teubel einen Mannschaftspunkt einfahren. Klaus Geßner hatte einen traumhaften Lauf und konnte mit persönlicher Bestleistung von 574 Holz gegen Wittig 541 Holz aufwarten und brachte den LSV knapp in Führung.

Danny Mittenzwey spielte stark und konstant seine Bahnen und kam auf sehr gute 559 Holz. Sein Duellgegner Wiedenhöft kam auf 572 Holz, musste aber bei nur einer gewonnenen und einer unentschiedenen Bahn den Mannschaftspunkt abgeben.

Nun lag es an Mannschaftsleiter Frank Geinitz, mit einem guten Ergebnis an einer Überraschung zu schnuppern. Aber wie es im Leben oft so ist, erwischte er einen eher rabenschwarzen Kegelvormittag, denn er musste alle vier Bahnen an Triller, der über seine Verhältnisse spielte, abgeben und unterlag klar mit 490 zu 550 Holz. Eine vermeidbare Niederlage mit Lichtblicken war das, was man aus dem Spiel mitnahm.

Im Heimspiel gegen Bad Köstritz nahm man sich so einiges vor und wollte beherzt aufspielen.

Klaus Geßner spielte fast 100 Holz weniger wie noch im letzten Spiel und musste sich mit 479 Holz zu 517 Holz gegen Tschirschwitz geschlagen geben. Sebastian Albert kratzte mit 497 Holz an der 500er Grenze und gewann gegen den jungen Pollak (389 Holz), der mit der Bahn arge Probleme hatte klar.

Manuel Hofmann war mit 522 Holz Tagesbester und baute gegen Edel 474 Holz den Vorsprung weiter aus. Bruder Philipp konnte mit 471 Holz gegen Hut, 432 Holz, einen weiteren Mannschaftspunkt einfahren.

Wie dünn die Personaldecke beim LSV ist, zeigt, wenn Kuno Grützmann auflaufen muss. Mit nur 419 Holz hatte das nichts mit Kegeln zu tun, doch zum Glück war sein Gegner Thrum mit 430 Holz auch nicht gerade vom Keglerglück verfolgt und der Holzverlust hielt sich in Grenzen. Danny Mittenzwey musste den hohen Vorsprung nur noch nach Hause bringen und konnte bei 494 zu 494 Holz gegen Grau bei Satz und Holzgleichheit einen halben Mannschaftspunkt gewinnen. Man sieht, dass man auch mit mageren 2882 Holz ein Spiel gewinnen kann, doch darauf sollte man sich in Zukunft lieber verlassen.

Da der LSV zur Zeit wie eine Wundertüte spielt, war der Auswärtsspiel bei der SG TKC Ehrenberg völlig offen. Danny Mittenzwey spielte erneut gut, doch war der Kontrahent M. Kunze mit 570 zu 543 Holz übermächtig. Sebastian Albert hatte mit 505 Holz zwar 7 Holz weniger als sein Gegner Börngen, doch dank drei gewonnener Bahnen bekam er den MP. Frank Geinitz wollte was gutmachen und konnte mit 542 zu 487 Holz gegen Ingolf Jahr zufrieden sein. Philipp Hofmann, der noch immer die 500 sucht, konnte auch nur eine 484 an der Anzeige ausmachen und gab gegen Kulbe 523 einige Holz ab. Mit 18 Holz lag man vor dem letzten Durchgang nur knapp hinten und machte sich noch gerechte Hoffnungen auf Zählbares. Klaus Geßner verlor sein Duell gegen Escher mit 491 zu 495 Holz bei 3:1 Sätzen. Manuel Hofmann kam mit 537 zu 534 Holz zu seinem Mannschaftspunkt, doch standen am Ende 19 Holz weniger zu Buche und somit verlor man mit 5:3 Punkten. Gesucht wird weiterhin die Konstanz in der Mannschaft.

Das Auswärtsspiel beim ASV Wintersdorf hatte keine guten Vorzeichen, denn man konnte nur mit einer Notelf antreten. Kevin Fröhlich durfte hier als Neuzugang beim LSV gleich mal in die Breche springen und seinen ersten Wettkampf überhaupt absolvieren. Hut ab und mit 464 Holz hat er eine schöne Leistung gebracht und hätte fast sein Duell sogar gewinnen können, unterlag aber mit 27 Holz. Christian Walter konnte sein Duell gewinnen und machte mit 532 Holz ein erneut gutes Spiel. Philipp Hofmann begann stark mit einer 145er Bahn, verlor aber dann total den Faden und der angeschlagene Frank Geinitz sollte das Übel in Grenzen halten. Mit 468 Holz hatten sie da null Chance. Klaus Geßner konnte trotz starker 554 Holz bei Satzgleichheit keinen Punkt holen. Den Rückstand von bis dahin 118 Holz vermochten auch Danny Mittenzwey (531) und Sebastian Albert mit 544 Holz gegen zu starke Gegner nicht mehr aufholen.

Die nächste Runde im TKV Pokal beim TSV 1860 Römhild stand an. Die weite Anreise von über zwei Stunden steckte noch allen in den Knochen und der LSV wollte ohne großen Druck aufspielen. Manuel Hofmann musste trotz 563 Holz seinem Gegner Tribut zollen, der auf 593 Holz kam. Danny Mittenzwey trumpfte groß auf und holte mit 571 zu 542 Holz einen Mannschaftspunkt und man lag zur Halbzeit nur mit einem Holz hinten. Frank Geinitz konnte sich mit seinen 551 Holz ebenfalls sehen lassen, doch verlor er knapp sein Duell.

Sebastian Albert erwischte den bis dahin besten Tag in seiner Kegellaufbahn und konnte mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 623 Holz aufwarten, die zugleich neuer Juniorenbahnrekord auf der Bahn war. Er nahm seinem Gegner 46 Holz ab und somit konnte man den etwas unerwarteten Sieg und den Einzuzug ins Achtelfinal feiern. Hier muss man nun Auswärts beim TSV Gahma antreten.

Auf Punktejagd sollte es im Heimspiel gegen Eisenberg gehen. Philipp Hofmann fehlte erneu der Schwung, um die 500 zu knacken. Mit 478 zu 523 Holz verlor er sein Duell. Frank Geinitz konnte drei Bahnen für sich entscheiden und hatte mit 536 zu 510 Holz die Oberhand. Manuel Hoffmann konnte mit 534 zu 463 Holz einen soliden Vorsprung herausholen. Danny Mittenzwey hatte seinen Gegner mit 508 zu 466 Holz auch klar im Griff. Klaus Geßner konnte in einem engen Match bei Satzgleichheit als Sieger mit 522 zu 515 Holz von der Bahn gehen. Sebastian Albert, noch im Hoch der Vorwoche, kam dieses mal nicht so gut zurecht und musste sich mit 518 zu 488 Holz geschlagen geben. Der Vorsprung war aber so groß, dass hier nichts mehr anbrennen konnte und man die Punkte mit nach Hause nahm. Mit 8:8 Punkten steht man zur Zeit auf Platz 5 der Tabelle.

Im letzten Spiel des Jahres ging es zum Nacholer nach Ehrenberg 1 und man wollte nicht nur als Punktlieferant anreisen. Philipp Hofmann, der leider erneut nicht überzeugen konnte, verlor sein Duell klar mit 462 zu 523 Holz. Bruder Manuel machte mit 534 Holz einen besseren Eindruck, doch auch er hatte mit 32 Holz weniger das Nachsehen. Schon fast 100 Holz Rückstand ließen auf nichts Gutes schließen.

Klaus Geßner hatte bei Satzgleichheit etwas Pech und unterlag denkbar knapp mit 528 zu 529 Holz. Danny Mittenzwey konnte mit drei gewonnen Sätzen und 535 zu 511 Holz den ersten Mannschaftspunkt einfahren. Frank Geinitz konnte mit sehr guten 558 Holz überzeugen und holte in einem engen Match bei 5 Holz Vorsprung seinen MP. Der Schlussspurt beim LSV kam etwas zu spät. Karl Reinhardt konnte mit 527 Holz und zwei Top Bahnen mit 146 und 150 Holz überzeugen. Er holten seinen MP, doch war der Rückstand im Gesamtergebnis schon zu groß, um die fehlenden 46 Holz noch aufzuholen.

Für die 2. Mannschaft ging es zum Tabellenführer und Meisterschaftsfavoriten nach Chemie Greiz. Hier machte man sich keine Hoffnungen und so sollte es auch am Ende bleiben. Uwe Linzner verlor sein Duell mit 470 zu 489 Holz genauso wie Kuno Grützmann, der mit 442 zu 515 Holz das klare Nachsehen hatte. Heiko Schaeffer kam mit 495 zu 542 Holz arg unter die Räder. Christian Walter sorgte für den einzigen Lichtblick an diesem Tage für den LSV und holte seinen Mannschaftspunkt bei 495 zu 474 Holz.

Auswärts bei der SG Merkendorf wollte und musste man es zu einer Leistungssteigerung bringen. Kuno Grützmann verlor zwar klar mit 485 zu 521 Holz, doch das konnte sich sehen lassen. Karl Reinhardt machte sich auf Aufholjagd und konnte sich in einem spannenden Duell bei Satzgleichheit mit 549 zu 527 Holz durchsetzen. Uwe Linzner, immer noch nach seiner alten Form suchend, konnte mit 486 zu 456 Holz seinen Mannschaftspunkt sichern und man lag überraschend mit 16 Holz vorne. Christian Walter hatte es von der Papierform her mit dem besten Merkendorfer zu tun, doch das beeindruckte ihn in keiner Art und Weise und er gab klar den Ton an. Mit dem Tagesbestwert von 552 Holz sicherte er sich nicht nur dem MP, sondern auch den Sieg der Mannschaft, denn der Gegner kam nur auf 502 Holz.

Im Derby zu Hause gegen Weida war wieder alles möglich. Uwe Linzner hatte bei 2:2 Sätzen knapp mit 508 zu 491 Holz die Nase vorne. Heiko Schaeffer machte leider eines seiner schlechtesten Spiele für den LSV und blieb mit 430 zu 450 Holz klar unter den Erwartungen.

Christian Walter konnte erneut überzeugen und siegte überlegen mit 508 zu 436 Holz. Auch Karl Reinhardt hatte gegen einen schwächelnden Gegner leichtes Spiel und machte mit 518 zu 413 Holz den Sack zu und man durfte sich über zwei Punkte freuen.

Der nächste Gegner zu Hause war Auma 3, hier durfte man gespannt sein, wie sich der LSV aus der Affäre zieht.

Kuno Grützmann konnte leider nur eine Bahn gewinnen und unterlag mit 468 zu 485 Holz. Christian Walter hatte einen schwarzen Tag und blieb mit 463 zu 538 Holz unter den Erwartungen. Den schon sehr großen Rückstand konnten auch Heiko Schaeffer und Karl Reinhardt trotz ansprechender Ergebnisse und gewonnenen Mannschaftspunkten nicht mehr wettmachen. Heiko machte seinen Punkt mit 482 zu 460 Holz und Karl behielt mit 516 zu 508 Holz die Oberhand.

Als Aufsteiger in die Kreisliga konnte man mit dem bisherigem Saisonverlauf durchaus zufrieden sein. Nun musste man sich auf der Heimbahn gegen Langenwetzendorf beweisen. Uwe Linzner hatte nach drei Bahnen bei einer gewonnenen Bahn schon 28 Holz Rückstand, was nix Gutes verhiess. Doch er nutzte die Schwäche eines verzweifelnden Gegners, der nur auf 76 Holz kam aus und konnte doch noch mit 493 zu 467 Holz gewinnen. Christian Walter fehlten immer nur ein paar Holz, um einen Satz zu gewinnen und er unterlag daher knapp mit 473 zu 481 Holz. Heiko Schaeffer machte mit 488 zu 506 Holz ein gutes Spiel, doch musste er den Mannschaftspunkt abgeben. Auf Karl Reinhardt war in dieser Saison bislang immer Verlass und er konnte mit 510 Holz den Tagesbestwert setzen. Sein Matchgegner kam auf 477 Holz und das bedeutete MP und Sieg für den LSV. Mit unerwarteten 8:6 Punkten findet man sich auf Platz 3 in der Tabelle wieder.



**Der FSV BERGA wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Förderern unseres Vereines sowie allen Einwohnern unserer Stadt und ihrer Ortsteile ein erfolgreiches und gesundes NEUES JAHR 2019!**

#### **Termine-Veranstaltungen des FSV Berga e.V.**

- 19.01. Skatturnier des FSV Berga
- 01.03. Sponsorentreffen 19.00 Uhr Sportlerheim
- 29.03. Mitgliederversammlung
- 06.04. Subbotnik Frühjahrseinsatz
- 14.04. 26. Frühlingswanderung
- 18.04. 6. Osterfeuer
- 01.05. Maiturnier der Alten Herren
- Ende Juni Sportfest mit Städtepartnerschaften
- 14.09. 6. Bergaer Bärenjagd Bogenturnier
- 26.10. Subbotnik Herbstputz
- 30.11. 2. Weihnachtstreiben rund um das Sportlerheim
- 20.12. Treffen der langjährigen Mitglieder und Auszeichnungen

Weitere Veranstaltungen werden extra angezeigt.

## Treffen unserer Mitglieder mit langjähriger Mitgliedschaft am 21.12.2018

Unserer Einladung zum langjährigen Treffen sind wieder viele Mitglieder gefolgt, dabei konnten nachstehende Mitglieder für die langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden.



Von links nach rechts: Dietrich Kaufmann (60 Jahre Mitglied), Lutz Theil (60 Jahre Mitglied), Jörg Wetzel (45 Jahre Mitglied), Olaf Stief (Vorsitzender), Lutz Kulikowski (35 Jahre Mitglied), Peter Hartung (60 Jahre Mitglied) sowie Thomas Seiler (45 Jahre Mitgliedschaft), nicht auf dem Bild Karl-Heinz Manck (30 Jahre Mitgliedschaft).

Wir möchten hiermit nochmals DANKE sagen für ihre Treue und ihr jahrzehntelanges Engagement für unseren Verein. Denn dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich.

## Skatsport in Berga



Am Freitag, dem 7. Dezember 2018, fand im Sportlerheim zu Berga das 10. und damit letzte Monatsturnier 2018 um die Bergaer Skatmeisterschaft statt.

Gewinner dieses Skattourniers und damit Skatmeister 2018 von Berga ist Herald Peisker aus Dreba mit 3049 Punkten.

Den 2. Platz belegt Bernd Feustel aus Zeulenroda mit 2626 Punkten. Dritter wurde Peter Maaz aus Sachsen mit 2440 Punkten. 2 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung.

Erster in der Gesamtwertung und damit Skatmeister von Berga 2018 ist Harald Peisker mit 15896 Punkten bei 4 Streichwerten. Den 2. Platz belegt Marcel Peisker aus Neustadt mit 14770 Punkten. Dritter wurde Manfred Stöckigt aus Zeulenroda mit 14434 Punkten.

Herzlichen Glückwunsch!

Wie alljährlich stellten Bergaer Gewerbetreibende und Geschäftsinhaber Geld- und Sachpreise im Sponsorenpool zur Verfügung.

Herzlichen Dank dafür.

Am Freitag, dem 4. Januar, fand im Landhotel „Am Fuchsbach“ in Wolfersdorf das erste Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2019 statt. 16 Skatfreunde nahmen teil.

Gewinner dieses Skattourniers ist Günter Büttner aus Tschirma mit 2944 Punkten. Den 2. Platz belegt Uwe Hagen aus Weida mit 2776 Punkten. Dritter wurde Michael Gritzke aus Zickra mit 2370 Punkten.

Das 2. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am 1. Februar 2019 ab 19.00 Uhr im Landhotel „Am Fuchsbach“ statt.

Dazu sind alle Skatfreunde herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren B. Grimm

## Alle Veranstaltungen zur 54. Saison des BCV „Ritter, Gaukler, Burgverwalter – der BCV im Mittelalter“

### 16.02.19 Seniorefasching

Einlass: 14.00 Uhr  
Kaffee: 15.00 Uhr  
Beginn: 16.00 Uhr  
Eintritt: 7,00 €



### 17.02.19 Kinderfasching

Einlass: 14.00 Uhr  
Beginn: 15.00 Uhr  
Eintritt f. Kinder: 2,00 €  
Eintritt f. Erwachsene: 3,00 €

Die Eintrittsgelder des Kinderfaschings erhält zu 100 % der Bergaer Kindergarten.

### 23.02.19 1. Prunksitzung

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr  
Eintritt: 9,00 €

### 02.03.19 2. Prunksitzung

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr  
Eintritt: 9,00 €

### 04.03.19 Rosenmontagsball

Einlass: 19.00 Uhr  
Beginn: 20.00 Uhr  
Eintritt: 9,00 €



Alle Veranstaltungen finden in Berga im **Klubhaus** statt. Für Speisen und Getränke ist zu allen Veranstaltungen gesorgt. Kartenvorverkauf ab Januar im Schuh-Eck bei Marlies Manck.

Gelle Hee  
Der BCV

## Vorbereitung auf den Empfang des Frühlings durch die Osterausstellungen des „Osterpfad – Vogtland“

In allen 11 Orten haben die Vorbereitungen für die Osterausstellung bereits begonnen.



In Berga/Elster kommen diese nicht zum Stillstand.

Nachdem wir große Sorge zur Fortsetzung unserer Arbeit, besonders im Klubhaus Berga hatten, konnten diese durch Gespräche mit Herrn Beyer und der Stadtverwaltung beseitigt werden.

Der hohe Organisationsaufwand und die bereits für dieses Jahr angemeldeten Gäste haben sich gelohnt. Wir freuen uns über die ständig steigenden Nachfragen von Reiseunternehmen, Betrieben und Verbänden.

Unsere bisherigen Stadtführer betreuen auf Grund des Wohnortwechsels nun die Osteraktivitäten in der Stadt Weida. Wir suchen interessierte Bürger unserer Stadt, die in der Lage sind, Besuchergruppen auf den Osterrundweg in Berga zu begleiten, etwas über die Geschichte unserer Stadt und den Osterausstellungen zu berichten. Das können auch Schüler unserer Regelschule sein.

Es ist eine ehrenamtliche Arbeit, die bei guter Ausführung von den Besuchern mit einer Spende belohnt wird. Für Schüler der Regelschule wäre das eine Möglichkeit, die Klassenkasse aufzubessern.

Das erforderliche Wissen wird vom Thükop e.V. und Heimatverein Berga zur Verfügung gestellt.

Wir bemühen uns, einen Beitrag für die Aktivierung eines kulturellen Zentrums rund um und im Klubhaus Berga zu schaffen. Unterstützen Sie die Arbeit der 6 aktiven Gruppen und fleißigen Osterfrauen, die die Stadt Berga zur „Osterpfad – Hauptstadt“ gemacht haben. Alle fleißigen Mitwirkenden verdienen ein kräftiges „Dankeschön“.

Ingrid Wiese  
Thükop e.V.

## AWO-Öffnungszeiten der Begegnungsstätte am Markt 1



Montag: 14.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag: geschlossen  
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag und Freitag: geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AWO-Vorstand Ortsverein Berga

## Öffnungszeiten Jugendclub

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen, die unseren Jugendclub regelmäßig besuchen, ein glückliches und zufriedenes Jahr 2019.



Aus betriebstechnischen Gründen ist der Jugendclub im Monat Januar am Donnerstag, dem 17., 24. und 31.01.2019., und im Februar (Schulferien) am 13., 14. und 15. Februar 2019 in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Wir gehen davon aus, dass der Jugendclub ab März 2019 wieder regelmäßig zu den bekannten Öffnungszeiten den Bergaer Kids zur Verfügung steht und werden dies rechtzeitig bekannt geben.

Ihr AWO-Jugendclub Berga

## Informationen aus der Tagespflege „Im Elstertal“ Berga

### Januar 2019

Weihnachtszeit, gemütliche Zeit, Vorbereitungszeit. Das war auch unser Motto in der Tagespflege.

Pünktlich zum ersten Advent wurde unser Weihnachtsgesteck fertig gestellt, das sich jeder Tagespflegebesucher mit nach Hause nehmen konnte.

Das Herstellen mit Materialien aus Wald und Flur machte unseren Besuchern viel Freude.

Auch Weihnachtsmänner aus Wolle wurden gebastelt. Dabei entstand so manch lustiger Geselle.

Aber auch das Kulinarische kam nicht zu kurz. So wurden unsere Weihnachtsplätzchen gebacken und mit ganz viel Liebe verziert. Sie schmeckten uns beim Kaffeetrinken hervorragend.

Der Höhepunkt der Vorweihnachtszeit war unsere Weihnachtsfeier, welche mit einem Glas Glühwein und der Begrüßung durch Frau Rosick eröffnet wurde.

Danach sangen alle ein Weihnachtslied.

Plötzlich polterte es an der Tür und der Weihnachtsmann besuchte uns und verteilte an jeden Besucher ein Geschenk, welches aber erst nach Aufsagen eines Gedichtes oder Singen eines Weihnachtsliedes ausgehändigt wurde. Dabei hatten alle großen Spaß.

Danach besuchte uns der Chor der Grundschule Berga und erfreute uns mit einem sehr schönen Programm. Vielen Dank nochmal an Frau Mörstedt für die gelungene Darbietung.

An dieser Stelle möchten wir uns für die lieben Weihnachtsgrüße unserer Besucher und Ihrer Angehörigen recht herzlich bedanken. Wir wünschen Ihnen und uns ein gesundes und friedliches neues Jahr und bedanken uns für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Wenn Sie auch einen Angehörigen haben, für den unsere Tagespflege das Richtige wäre, dann wenden Sie sich unter der Telefonnummer 036623/227202 vertrauensvoll an Frau Rosick.



## Mein Heimatort

### AUS DEM STADTARCHIV

#### Berga Geschichte mit Thüringen/Sachsen 18. Folge

Am 23. Mai 1427 wird Pfarrer Gernold Wartenberg in der Bergaer Kirche genannt. Er war Chorherr im Kloster Mildenfurth und wurde wohl als Pfarrer in Berga eingewiesen. Der 1. Juli 1440 meldet ihn als 15. Probst im Kloster Mildenfurth und am 30.9.1442 ist er wieder Chorherr (Konventuale). Als Ältester (seniores) im Prämonstratenserklöster Mildenfurth wird Jan (Johan) von Berga genannt. Er wird 1450, am 1.7., unter den Priors und Subpriors aufgezählt und 1442, am 30.9., als Chorherr genannt.

Die Stadt Berga, die Heinrich von Weida übernahm, war eine kleine Marktsiedlung von Ackerbürgern. Sie ernährte sich von ihren geringen Ernteerträgen. Besonderes Gewerbe, außer den gewöhnlichen Berufen, gab es in der Stadt nicht. Für das Rittergut Schloss Berga mussten die Bauern der vier zugehörigen Dörfer Wernsdorf, Großdraxdorf, Albersdorf und Dittersdorf sowie die oberhalb des Schlosses angesiedelten Häusler Fronarbeiten leisten. Die Bürger Bergas dagegen waren – wie es bereits in den Stadtrechten 1427 hieß – von aller Bauernfron befreit und mussten nur solche Dienste leisten, wie es auch andere Städte ihrem Herrn tun. Die Bergaer waren beispielsweise, zusammen mit den bäuerlichen Untertanen, zu Wachdiensten dem Rittergut gegenüber verpflichtet. Neben der Bewachung des Rittersitzes bei Kriegszeiten oder Abwesenheit der Herrschaft, mussten auch Wachen bei Hochzeiten, Taufen oder Begräbnissen gestellt werden. Auch die Bewachung der auf dem Schlossturm einsitzenden Gefangenen zählte dazu.

Die Hussiten (Anhänger von Jan Hus) dringen ins Osterland ein, nachdem sie in den vorher gehenden Jahren in vielen anderen Ländern gewütet haben. Altenburg, Werdau, Reichenbach, Mylau, Auerbach, Plauen, Hof und Oelsnitz sanken in Schutt und Asche. Dasselbe Schicksal teilte noch eine Menge Dörfer, deren Namen die Geschichte nicht aufgezeichnet hat und wahrscheinlich haben die meisten der verwüsteten Ortschaften in der Umgegend von Gera, von denen größtenteils nur der Name übrig ist, durch die Hussiten ihren Untergang gefunden. Denn wo sie auftraten, stiegen Flammensäulen zum Himmel, und wo sie vorüber waren, lag die Erde vom Blut gerötet. Am grässlichsten war damals Plauns Schicksal. Hier wurde, nachdem die Stadt nach heldenmütigen Kampf gefallen war, nichts übrig gelassen, als Frauen und Jungfrauen, der Gier entmenschter Krieger zu fröhnen. Alle Männer waren niedergehauen und zwölf Ordensritter und Dominikanermönche sogar lebendig begraben worden. Gera blieb verschont. – Unter dem Begriff Hussiten (tschechisch: *Husité* oder *Kališníci*), auch *Bethlehemiten* genannt, werden verschiedene reformatorische beziehungsweise revolutionäre Bewegungen im Böhmen des 15. Jahrhunderts zusammengefasst, die sich ab 1415 nach der Verbrennung des Theologen und Reformators Jan Hus herausbildeten. Die Hussiten wurden von den meisten böhmischen Adeligen unterstützt und richteten sich hauptsächlich gegen die böhmischen Könige, die damals gleichzeitig das Amt des römisch-deutschen Kaisers bekleideten, und gegen die römisch-katholische Kirche. Infolge der Auseinandersetzungen kam es in den Jahren 1419 – 1434 zu den Hussitenkriegen. Ob sich in unserem direkten Gebiet die Hussiten aufhielten, ist nicht überliefert.

21. Mai 1431 ist die letzte urkundliche Handlung für Berga von Heinrich von Weida. Er verleiht den Culmitzschbach (Pöltzschbach) von der Elster bis an das Wehr hinter **Pöltzschen**, an die Stadt.

*Wir, Heinrich von Weyda, Herr zu Berga, bekennen in diesem unsern offenen Briefe Vor uns Vor allen unseren Erben und Erbin, und wollen, dass es wissentlich sey allen und jeglichen, die diesen Brief sehen, hören oder lesen, dass wir die ehrsamten, wohlweisen Bürgermeister, Ratsmänner und die ganze Gemeinde der Stadt Bergan unsere lieben, getreuen, durch sonderliche bethe (Bitte) willen und unser Gunst, die wir zu ihr haben mit dem Wasser genannt die Culmitzsch von der Elster bis an das Wehr hinter dem Hof zu Pöltzschen begnadet, und ihn das gegeben haben, durch der gantze Gemeinde Nutz und frommen willen, das Sie das gebrauchen mögen und sollen noch ihre Nothdurft, und soll sonst nimand darinnen fischen, er thut es denn mit den genannten unser lieben getreuen guten Willens und wissen, Unndt wie oben genannter Herr, Er Heinrich von Weyda, Herr zu*

*Berga, seyen das genannte Waßer die Culmützsch den genanten unsern lieben getreuen, in allemaße als wir das gehabt haben, und das gebraucht haben, in Crafft dieses Brieffes, Des zu wahren bekenntniß und mehrer Sicherheit haben wir unser Insiegel mit unsern gutem Willen und wißen an diesen unsern offenen Brieff laßen hengen, der gegeben ist nach Christi unsern Herrn Geburth, Tausent Vierhundert und Ein undt Dreysich Jahr, an den Montage in den Pfingst heiligen Tagen p.*

Mit dem Winter 1431 begann ein grausames Jahrzehnt. Gerade erst war das Leben besser geworden in Europa, zu Beginn des 15. Jahrhunderts. Zuvor hatten Krankheiten die Bevölkerung verkleinert, sodass nun die meisten Leute Arbeit fanden und gutes Auskommen hatten. Endlich, so schien es, hatten es die Europäer geschafft, sich gegen Krankheiten und Ernteausfälle zu wappnen. Doch die 1430er-Jahre änderten alles, sie waren eines der härtesten Jahrzehnte überhaupt. Lebensmittelpreise vervielfachten sich, Menschen litten Hunger, Handelskriege wurden entfesselt, Außenseiter gelyncht, Kriege brachen aus. Bald wanderten Wölfe ins Land, schlichen um die Häuser. Schließlich kamen die Krankheiten zurück. Zehn Jahre später war Europa Katastrophengebiet. Was war geschehen?

Es musste am Wetter gelegen haben, vermuteten heute die Historiker. Doch weder waren Vulkanausbrüche noch schwache Sonnenaktivität bekannt, die das Klima verschlechtert hätten. Wettersimulationen weisen nun auf die Ursache. Es ist eine gruselige Erkenntnis, denn sie zeigt: Solch ein Wetter kann sich jederzeit wiederholen. Die Katastrophe nahm ihren Lauf, weil ein extrem langer Winter auf den nächsten folgte, unterbrochen jeweils von warmen Sommern, in denen viel Regen fiel – es war das perfekte Rezept, Ernte zu zerstören. Am 20. November 1431 erreichte die Katastrophe einen ersten Höhepunkt, ab diesem Tag waren alle Flüsse Nordeuropas zugefroren, auch Donau und Rhein. Auch weite Teile des Bodensees und der Ostsee froren zu, Wölfe liefen übers Eis von Norwegen nach Dänemark und weiter nach Süden.

Der Winter 1431/32 war einer der kältesten und längsten in Europa. In Frankreich erfroren die Weinstöcke. Das größte Problem aber blieb zunächst unsichtbar: Weil den ganzen Winter kaum Schnee gefallen war, war die Saat auf den Feldern extremer Kälte ausgesetzt – eine Schneedecke hielt den Frost sonst ab. Erst im März, vielerorts erst im April, taute der Boden – da war die Saat größtenteils gestorben. Nun staute sich Schmelzwasser in den Flüssen zu Fluten, die in die Städte schwemmen; besonders schwer traf es Orte entlang der Donau. Regen im Sommer besorgte den Rest, die verbleibende Ernte verrottete. Die Hungersnot begann 1432 in Böhmen. Andernorts waren noch einige Speicher gefüllt. Ein Jahr später aber, nach einem weiteren harten Winter, verzeichnen sämtliche Handelschroniken von Dublin über Köln und Magdeburg bis Prag Spitzenpreise für Getreide.

Andernorts machten die Leute Minderheiten fürs schlechte Wetter verantwortlich – Angst und Aggression entluden sich in grausamer Gewalt: Roma und Juden wurden verletzt und ermordet. Auch Frauen, die zu Hexen erklärt wurden, mussten Gewalt fürchten. Die neuen Klimasimulationen zeigen: Es war schlicht Pech, dass Jahr auf Jahr im Winter monatelang riesige wolkenarme Hochdruckgebiete über Mitteleuropa lagen, die das Land auskühlten und im Sommer dauernd Tiefdruckzonen Regen ausschütteten, der die karge Ernte faulen ließ. Der Getreidemangel zwang 1435 die Leute dazu, Brot aus Baumrinde herzustellen. Die meisten Regionen Europas meldeten nun schwere Ernteausfälle und Hungersnot, lediglich der Süden des Kontinents blieb teilweise verschont.

Der Winter 1435 war erneut so streng, dass selbst der Rhein bis auf den Grund gefror. Auf dem Eis bauten die Kölner Marktbuden, in denen sie die wenigen Lebensmittel teuer anboten. Die Folgen der Katastrophendekade blieben lange spürbar: Die Bewohnerzahl Europas fiel drastisch. Die Menschen waren nicht vorbereitet gewesen auf solch einen Ernteausfall. Sie zogen Konsequenzen: Städte bauten größere Kornkammern und erstellten Notfallpläne, die unter anderem den Import von Nahrung aus fernen Ländern vorsahen.

Zivilisationen seien auch heute anfällig für ungewöhnliche Witterung, schreiben die Forscher weiter. Zwar hortet etwa Deutschland Hunderttausende Tonnen Weizen und Hafer für den Notfall, dennoch seien selbst Hochzivilisationen stets in Gefahr.

2003 starben in Folge einer Hitzewelle in Europa Zehntausende Menschen – dabei dauerte die Extremhitze lediglich 14 Tage. Die Studienautoren empfehlen, Gesellschaften sollten sich besser auf den Ernstfall einstellen – auf eine jahrelange Wetterkatastrophe.

Arbeitsgruppe Stadtarchiv

## Das Wetter im Jahr 2018

Seit Januar 1994 schreibe ich täglich die Niederschlagsmengen und die Minima und Maxima der Tagestemperaturen auf. Mittlerweile sind es 25 Jahre.

Das „trockene“ Jahr 2018 hat spätestens mit Beginn der zweiten Jahreshälfte das Interesse an dieser außergewöhnlichen Wetterlage bei vielen geweckt.

2018 war das Jahr mit den geringsten Niederschlägen in den vergangenen 25 Jahren. Insgesamt fielen 430 l/m<sup>2</sup>. Diese Regenmenge entspricht einem Monatsmittel von 35,8 l/m<sup>2</sup>.

Die folgende Tabelle zeigt, wieviel l/m<sup>2</sup> Regen in jedem Monat 2018 gemessen wurde.

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
33,00	6,00	41,00	30,00	36,50	37,50	30,00	49,00	53,50	28,00	14,00	71,50

Es gab noch zwei weitere Jahre in dem Zeitraum von 1994 – 2018, in denen die Regenmengen (Monatsmittel) zwischen 40 l/m<sup>2</sup> und 50 l/m<sup>2</sup> lagen.

	Jahr	pro Jahr	Monatsmittel	
<b>bis 500 l/m<sup>2</sup></b>	1997	497,50 l/m <sup>2</sup>	41,50 l/m <sup>2</sup>	
	<b>pro Jahr</b>	2003	477,50 l/m <sup>2</sup>	39,80 l/m <sup>2</sup>
	2018	430,00 l/m <sup>2</sup>	35,80 l/m <sup>2</sup>	

Weitere Angaben über Regenmengen, die in dem Zeitraum von 1994 – 2018 über 500 l/m<sup>2</sup> lagen.

	Jahr	pro Jahr	Monatsmittel	
<b>500 l/m<sup>2</sup> – 600 l/m<sup>2</sup></b>	2004	570,50 l/m <sup>2</sup>	47,50 l/m <sup>2</sup>	
	<b>pro Jahr</b>	2005	580,00 l/m <sup>2</sup>	48,30 l/m <sup>2</sup>
	2006	586,50 l/m <sup>2</sup>	48,90 l/m <sup>2</sup>	
	2008	594,50 l/m <sup>2</sup>	49,50 l/m <sup>2</sup>	

	Jahr	pro Jahr	Monatsmittel	
<b>600 l/m<sup>2</sup> – 700 l/m<sup>2</sup></b>	1998	698,50 l/m <sup>2</sup>	58,20 l/m <sup>2</sup>	
	<b>pro Jahr</b>	1999	634,00 l/m <sup>2</sup>	52,80 l/m <sup>2</sup>
	2000	600,50 l/m <sup>2</sup>	50,00 l/m <sup>2</sup>	
	2001	634,00 l/m <sup>2</sup>	52,80 l/m <sup>2</sup>	
	2011	662,50 l/m <sup>2</sup>	55,20 l/m <sup>2</sup>	
	2014	691,50 l/m <sup>2</sup>	57,60 l/m <sup>2</sup>	
	2015	693,50 l/m <sup>2</sup>	57,80 l/m <sup>2</sup>	
	2017	653,50 l/m <sup>2</sup>	54,50 l/m <sup>2</sup>	

	Jahr	pro Jahr	Monatsmittel	
<b>700 l/m<sup>2</sup> – 800 l/m<sup>2</sup></b>	1994	755,50 l/m <sup>2</sup>	62,90 l/m <sup>2</sup>	
	<b>pro Jahr</b>	1996	710,50 l/m <sup>2</sup>	59,20 l/m <sup>2</sup>
	2002	769,00 l/m <sup>2</sup>	64,08 l/m <sup>2</sup>	
	2012	711,00 l/m <sup>2</sup>	59,25 l/m <sup>2</sup>	
	2016	700,50 l/m <sup>2</sup>	58,40 l/m <sup>2</sup>	

	Jahr	pro Jahr	Monatsmittel
<b>800 l/m<sup>2</sup> – 900 l/m<sup>2</sup></b>	2009	829,00 l/m <sup>2</sup>	69,10 l/m <sup>2</sup>
	<b>pro Jahr</b>	2013	868,00 l/m <sup>2</sup>

	Jahr	pro Jahr	Monatsmittel
<b>900 l/m<sup>2</sup> – 1.000 l/m<sup>2</sup></b>	1995	933,50 l/m <sup>2</sup>	77,80 l/m <sup>2</sup>
	<b>pro Jahr</b>	2007	986,50 l/m <sup>2</sup>

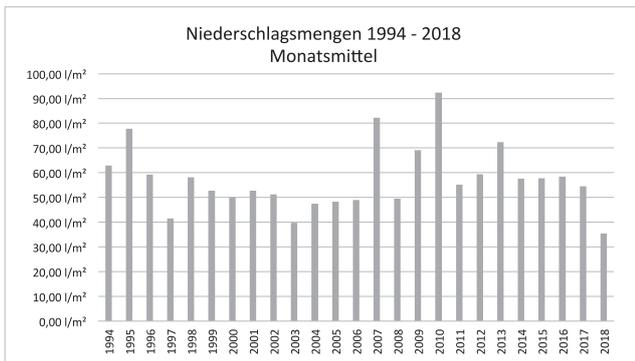
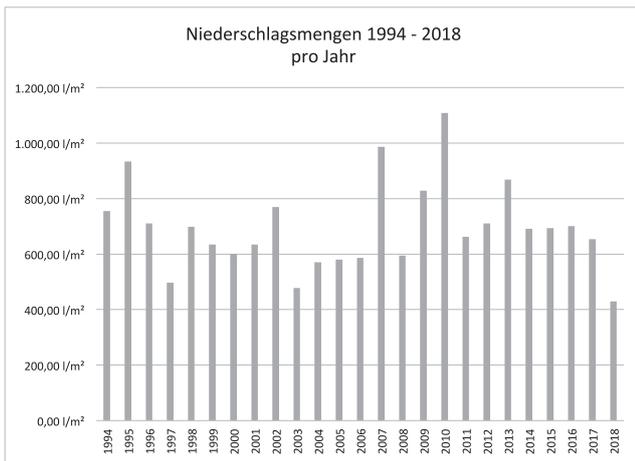
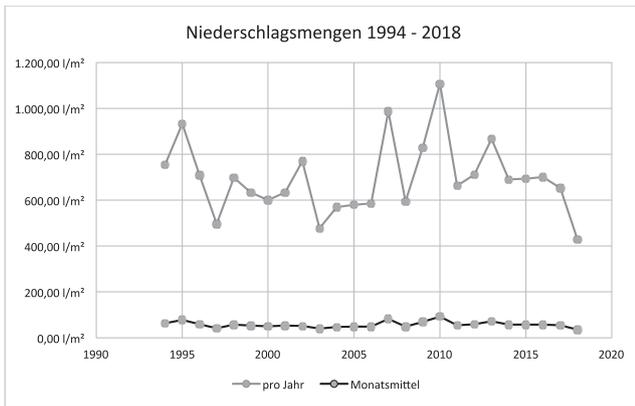
	Jahr	pro Jahr	Monatsmittel	
<b>über 1.000 l/m<sup>2</sup></b>	<b>pro Jahr</b>	2010	1.108,00 l/m <sup>2</sup>	92,40 l/m <sup>2</sup>

Noch einige ergänzende Bemerkungen und Hinweise:

- Die Messungen der Niederschläge über die Zeit vom 1. Januar 1994 bis 31. Dezember 2018 erfolgten immer am gleichen Ort in Clodra.
- Meteorologen geben die optimale Regenmenge pro Jahr mit 650 l/m<sup>2</sup> bis 750 l/m<sup>2</sup> und pro Monat mit 54,20 l/m<sup>2</sup> bis 62,50 l/m<sup>2</sup> an.

Clodra im Januar 2019

Heinrich Popp



## Sonstige Mitteilungen

  
**vosenio**  
Generationen**messe**

Schirmherr:  
Bürgermeister  
Alexander Schulze

**03.03.**  
VOGLANDHALLE  
11.00-17.00 UHR GREIZ

Fit & aktiv in jedem Alter.  
Die Messe für aktive Menschen  
und die, die es bleiben wollen.



Gesundheit  
Wohnen im Alter  
Recht & Vorsorge  
Jobs mit Zukunft  
Aktive Freizeit

Premiumpartner:

KREISKRANKENHAUS  
Greiz GmbH



KREISKRANKENHAUS  
**RONNEBURG**  
Fachklinik für Geriatrie GmbH



## Winterferienlager 2019 im Vogtland

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V.

**10.2. – 16.2.2019 „Duell in der Küche – Kochen & Backen“  
8 – 14 Jahre 169,- €**

An die Töpfe fertig los! In diesem Ferienlager dreht sich vieles ums Kochen und Backen. Ihr habt die Kochmütze auf und könnt euch selbst in der Küche ausprobieren und den Geschmacksinn auf die Probe stellen. Neben der Zubereitung von leckeren Speisen stehen ebenfalls kreative Tischdekorationen mit auf dem Programm.

Außerdem werdet ihr die Möglichkeit haben, auch einmal in andere Töpfe zu gucken. So könnt ihr den Profis bei der Arbeit über die Schulter schauen und den einen oder anderen Tipp mit nach Hause nehmen.

Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Abseits von Küche und Backofen bieten sich der Rodelhang und ein Erlebnisbadbesuch an. Darüber hinaus erwarten dich und deine Freunde einige weitere Aktionen im Ferienlager.

### Teilnehmerpreis:

inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

### Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per **Telefon 03765 – 30 55 69** (Mo. – Fr. in der Zeit von 8.30 – 15.00 Uhr) oder  
**www.schullandheime-vogtland.de**  
**ferienlager@awovogtland.de**

Michael Schwan

Leiter der AWO-Schullandheime im Vogtland

## Recyclinghof Berga/Elster

August-Bebel-Str. 5, 07980 Berga/Elster  
Telefon: 0157 – 395 40 771

Öffnungszeiten: Montag 10 – 14 Uhr  
Mittwoch, Freitag 13 – 17 Uhr

**Schadstoffmobil**  
jeden 1. Freitag des Monats 16 – 18 Uhr

## NOTDIENSTE

### Kassenärztlicher Notfalldienst

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist über die Telefon-Nr. **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfolgt die Vermittlung des jeweils diensthabenden Arztes. In sehr dringenden, lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf **112**.

### Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst ist über die Rufnummer **116 117** (kostenfrei) zu erfragen. Von dieser Stelle erfahren Sie den jeweils diensthabenden Zahnarzt.

### Notdienst der Apotheken

kostenlose Festnetznummer: **0800 00 22 8 33**  
aus dem Handy-Netz: **22 8 33** (gebührenpflichtig)  
Internet: **www.aponet.de**

**Die nächste Ausgabe  
erscheint  
am 20. Februar 2019.**

**Redaktionsschluss für Ihre Beiträge  
ist am Montag, dem 11. Februar 2019.**

Impressum

## Amtsblatt der Stadt Berga/Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/Elster einschließlich Ortsteile. Einzel Exemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen. Druckauflage: 2.000 Stück – Erscheinungsweise: monatlich

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Berga/Elster · Am Markt 2 · 07980 Berga/Elster – vertreten durch den Bürgermeister Heinz-Peter Beyer

Verantwortlich für Informationen außerhalb des amtlichen Teils sind die jeweiligen Vereine, Institutionen, Verbände und Kirchen.

Satz, Gestaltung und Druck:

Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. · Burgstraße 10 · 07570 Weida

Anzeigen: M. Ulrich

Telefon: 036603.5530 · Fax: 036603.5535 · E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 01.01.2016 der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K. Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

Vektoren und Cliparts designed by Freepik.com

  
**freund**  
AUTOMOBILE GbR

Bahnhofstraße 33 · 07570 Weida

Telefon: 036603/71532

E-Mail: freund-automobile@t-online.de

www.freund-automobile.de



**Ford Focus**  
Turnier 1.5 Eco Boost  
Start-Stopp-System  
ST-LINE

**22.990,- €**  
Mwst. ausweisbar

EZ: 11/2018, 110 kW (150 PS), 10 km, Desert Island Blue Metallic, scheckheftgepflegt, ABS, elektr. Fensterheber, Alufelgen, Nebelscheinwerfer, Navigationssystem, Dachreling, Klimaautomatik, Sitzheizung, Tempomat, Einparkhilfe, Bordcomputer, ESP, getönte Scheiben, Nichtraucherfahrzeug, Start/Stop-Automatik, Multifunktionslenkrad, Sportfahrwerk, Sportsitze, Bluetooth, Isofix, beheizbare Frontscheibe, beheizbares Lenkrad, Lederlenkrad, Lordosenstütze, Sprachsteuerung, USB  
Kraftstoffverbrauch: 5,5 l/100 km (kombiniert), 7 l/100 km (innerorts), 4,7 l/100 km (außerorts); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 125 g/km

## SIE SUCHEN EIN AUTO?

Wir beschaffen es Ihnen, egal welches und woher.  
Und wir regeln auch die Finanzierung für Sie!

## Landgasthof „WEIBERWIRTSCHAFT“

### Mittelpölnitz

Inh. Brigitta Majer

Tel.: 036482 / 30779 · Handy: 0171 / 8764945

Wir  
haben  
für  
Sie  
geöffnet:

Mo. - Mi.: 7.00 - 14.00 Uhr  
17.00 - 21.00 Uhr  
Do. 7.00 - 14.00 Uhr  
Freitag: Ruhetag  
Sa. - So. 8.00 - 21.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### September - April KARPFAISON

(tel. Bestellung samstags bis 9.00 Uhr)



[www.bestattung-francke.de](http://www.bestattung-francke.de)

Besondere Wege für  
besondere Menschen.  
Bestattungsvielfalt.

**Bestattungshaus Francke e.K.**

Turmstraße 5 · 07570 Weida

Tag und Nacht – Tel. (03 66 03) 56 60



**DIE WICHTIGE ERGOTHERAPIE**



Christiane Wicht  
Platz der Freiheit 4  
07570 Weida

Tel.: 036603 - 238 890

Termine nach tel. Vereinbarung.  
Haus- & Heimbesuche möglich.

## Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

07570 Weida · Pfarrstraße 1

Telefon: (03 66 03) 622 25

[www.bestattungsinstitut-pietat.de](http://www.bestattungsinstitut-pietat.de)

– auch in Gera und Ronneburg –

**DER LETZTE WEG IN GUTEN HÄNDEN**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen

Telefonisch immer erreichbar – Tag und Nacht

Erdigung aller Formalitäten · Beantragung Witwenrente



## KLEINANZEIGEN

**Schöne Dachwohnung, 72 m<sup>2</sup>,**  
in Berga, Kirchplatz 18 ab  
01.03.2019 zu vermieten.  
Tel. 036623/20402

**Wohnung zu vermieten:**  
Ab sofort 50 m<sup>2</sup> sanierte  
2-Raum-Altbauwohnung in  
Berga, Bahnhofstraße von  
privat zu vermieten. Bad mit  
Dusche und Fußbodenheizung,  
Keller, Waschhaus,  
Garten und Stellplatz für  
PKW. Zu erfragen unter  
036623/21586

**Junger Mann, 39 Jahre, NR,**  
sucht symp. Frau zum Verlieben  
(zw. 28 bis 42 J.).  
Tel. 01525/8711240

## Danksagung



Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes Geleit beim Abschied meines lieben Ehemannes und Vaters

Herrn **Günter Lemmen**

möchten wir uns auf diesem Weg bei unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt meinem Neffen Holger und dessen Familie.

In stiller Trauer  
Ehefrau Ruth  
Tochter Sigrid  
im Namen aller Angehörigen

Berga, im Januar 2019

**NEUERÖFFNUNG** ab 14.01.2019



**RAU**  
STEINMETZ

**NATURSTEIN**  
für Haus, Hof und Garten

**Grabmale: Gestaltung und Nachschriften**

Gartenmöbel und Restaurierungen,  
Boden- und Wandverkleidungen, Tischplatten für  
Küche, Bad, Treppen, Sockelverkleidungen

Steinmetzmeister Stefan Rau - Adolph-Herbst-Str. 11, Triebes  
[www.steinmetz-stefan-rau.de](http://www.steinmetz-stefan-rau.de) - Tel. 0160-94544237

**JETZT AUCH IN IHRER NÄHE:  
Brüderstraße 18 · 07570 Weida  
Telefon: 0170/5968319**

Montag, Mittwoch und Freitag 12 – 18 Uhr sowie nach Vereinbarung



**Agrargenossenschaft**  
Elstertal Markersdorf eG

### Tierwirt/in Mutterkuhhaltung gesucht!

Wir suchen ab sofort einen Tierwirt/in für unsere Mutterkuhhaltung in Untergeißendorf.  
Vollzeit, Mo – Fr 7 – 16 Uhr, alle 2 Wochen Wochenenddienst, unbefristet.

**Aufgaben:** Gesundheitsüberwachung, Fütterung, Misten, Einstreuen, Weide Auf- und Abbau.

Abgeschlossene Berufsausbildung wünschenswert. Berufserfahrung im Umgang mit Rindern erforderlich.

Bewerbung an: Agrargenossenschaft Elstertal Markersdorf eG  
z. Hd. Frau Werner  
Markersdorf 26  
07980 Berga/Elster

oder per E-Mail an: [info@agrarmarkersdorf.de](mailto:info@agrarmarkersdorf.de)

*Wir reparieren*

## Haushaltsgeräte

**Waschmaschinen Elektroherde**

**Trockner**

**Kühlschränke**

sowie

**Fernseher und Computer**

**egal, wo gekauft**

**EP:Kästner**

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, TELEKOMMUNIKATION, PC/MULTIMEDIA, HAUSTECHNIK

Inhaber: Ronny Kästner

07570 Weida, Markt 8

Tel. 036603 42357, Fax 036603 43639

Kontakt@radio-kaestner.de

[www.radio-kaestner.de](http://www.radio-kaestner.de)

**Neu**

**ab 12.02.2019**

**Kosmetik und  
Fußpflege**

**SILKE MÜLLER**  
FRISEURMEISTER

Puschkinstraße 6 a  
07980 Berga

Mo: 10.00 – 18.30 Uhr

Di, Mi, Fr: 9.00 – 18.30 Uhr

Do: 10.00 – 20.00 Uhr

immer Dienstag und Mittwoch  
9.00 – 18.30 Uhr

Telefon: 03 66 23 / 2 03 09

### Hochzeit & Event DJ

Thomas Heerwagen

[thomas.heerwagen@hotmail.de](mailto:thomas.heerwagen@hotmail.de)

+491717531177

**einfach unter whatsapp DJ buchen**

[www.facebook.com/1a.music](https://www.facebook.com/1a.music)

[www.instagram.com/dj\\_1a\\_music/](https://www.instagram.com/dj_1a_music/)



*Die 5. Jahreszeit hat begonnen!!!*

**Der Karnevalshop in der 1. Etage ist wieder geöffnet!**

- ca. 500 Kostüme, Zubehör in verschiedenen Ausführungen
- Hüte, Schminke, Accessoires
- Bei der Ausstattung von Garden und Karnevaltruppen sind wir gern behilflich.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Parkmöglichkeiten direkt am Geschäft!**

**Spiel- und Schreibwaren Döpel**



Orlagasse 31  
07806 Neustadt/Orla  
Tel. 03 64 81 / 83 68 11

### KLEINANZEIGEN

**Wohnhaus Scheune in Berga/Elster**, OT Wolfersdorf, Hauptstraße zu verkaufen. Sanierung erforderlich. WhatsApp 0171/7531177

**Hausmeister-Service Peschel**  
Haushaltsauflösung bis zur Übergabe, Malerarbeiten, Hausmeisterdienste, Handy 0160/95488952



**WIR BERATEN SIE GERN PERSÖNLICH IN UNSEREN GESCHÄFTSSTELLEN:**  
 Goethestr. 6, 07545 Gera | Lusaner Str. 24, 07549 Gera  
**BESICHTIGUNGEN:** Mo. - Fr. von 8.00 - 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung)

### 1-RAUM-WOHNUNG BEGEHRTE LAGE!

Fuchsklamm 20 / 3. OG  
 Gera Untermhaus / 46,45 m<sup>2</sup>

- Altbau, großzügig geschnitten, Küche mit Fenster, Tageslichtbad mit Badewanne und Waschmaschinenanschluss
- **In der Nähe:** Haltestelle ÖPNV, Einkaufsmöglichkeiten, Hofwiesenpark
- **Nutzungsgebühr pro Monat** 228,53 € (zzgl. 106,84 € Nebenkosten)  
Daten Verbrauchsausweis  
 BJ: 1900, 134,2 kWh/(m<sup>2</sup>a), Erdgas

### 2-RAUM-WOHNUNG MIT EINBAUKÜCHE!

Kretschmerstr. 50 / 3. OG  
 Gera Lusan / 55,2 m<sup>2</sup>

- Vollsaniert, Balkon mit Verglasung, Küche mit Fenster, Einbauküche vorhanden, modern gefliestes Bad mit Badewanne, Bodenbelag in Holzoptik
- **In der Nähe:** Stellplatz, Schule, Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Haltestelle ÖPNV
- **Nutzungsgebühr pro Monat** 302,36 € (zzgl. 118,68 € Nebenkosten)  
Daten Verbrauchsausweis  
 BJ: 1982, 105 kWh/(m<sup>2</sup>a), Fernwärme

### 3-RAUM-WOHNUNG EBENERDIGE DUSCHE!

Erich-Weinert-Str. 14 / EG  
 Gera Bieblach / 59,6 m<sup>2</sup>

- Vollsaniert, Balkon, Küche mit Fenster, modern gefliestes Tageslichtbad mit ebenerdiger Dusche, Bodenbelag in Holzoptik in allen Wohnräumen
- **In der Nähe:** Stellplatz, Spielplatz, Schule, Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Kita, Haltestelle ÖPNV
- **Nutzungsgebühr pro Monat** 335,82 € (zzgl. 128,14 € Nebenkosten)  
Daten Verbrauchsausweis  
 BJ: 1963, 83 kWh/(m<sup>2</sup>a), Fern-/Nahwärme

### FÜR JEDEN ANSPRUCH DIE PASSENDE WOHNUNG.

0365.82 33 1 - 10/-18/-45 | DIE-AUFBAU.DE  
**EINFACH, BESSER, WOHNEN IN GERA UND JENA - SEIT 1956.**

### MEHR ALS WOHNEN.

- Wohnqualität durch Innovation und Investition
- Beratung/ Unterstützung durch unser Sozialmanagement
- eigener umfangreicher Hausmeister- und Handwerkerservice



Ideen, die begeistern ...

**FRITZSCHE**  
 BAD | KÜCHE | HEIZUNG

Gewerbegebiet Morgensonne 10, 07580 Braunichswalde  
 Telefon 036608 965-0, info@fritzsche.de, www.fritzsche.de



**HOFMANN**  
 BEDACHUNGEN

07980 Berga/Elster  
 Bahnhofstraße 24

Telefon/Fax: 0366 23/2 07 89

E-Mail: info@hofmann-bedachung.de

**GROßE  
 LEISTUNGEN**  
 AUF KLEINEM RAUM.

**Petters**

Orthopädie Schuh Macher

- |                            |                         |
|----------------------------|-------------------------|
| ■ Orthopädische Schuhe     | ■ Schuhzurichtung       |
| ■ Individuelle Einlagen    | ■ Sonderanfertigungen   |
| ■ Sporteinlagen            | ■ Feine Maßschuhe       |
| ■ Sensomotorische Einlagen | ■ Kompression/ Bandagen |
| ■ Diabetesversorgung       | ■ Bewegungsanalyse      |

Schuh-Petters GmbH | 07545 Gera | Berliner Straße 136  
 Telefon 0365. 83 32 50 | info@schuh-petters.de | www.schuh-petters.de



**HONDA**  
The Power of Dreams

Der neue  
**CR-V**  
auch als 7-Sitzer und Hybrid

[WWW.HONDA-GERA.DE](http://WWW.HONDA-GERA.DE)

**mtl. 149,-€<sup>1)</sup>**  
inkl. Wartungspaket<sup>3)</sup>

**W&F**  
IHR HONDA AUTOHAUS

W und H Autohaus GmbH & Co. KG  
07548 Gera - Hinter dem Südbahnhof 11  
Tel.: 03 65 / 55 20 549 - [www.honda-gera.de](http://www.honda-gera.de)  
07580 Ronneburg - Altenburger Straße 86  
Tel.: 03 66 02 / 34 599 - [www.honda-ronneburg.de](http://www.honda-ronneburg.de)

Kraftstoffverbrauch CR-V 1,5-Liter-VTEC-TURBO Comfort-6-Gang Benzin (2WD) in l/100 km: innerorts 7,4; außerorts 5,6; kombiniert 6,3. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 143. CR-V i-MMD Hybrid in l/100 km: innerorts 5,1-5,0; außerorts 5,7-5,4; kombiniert 5,5-5,3. CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 126-120. (Alle Werte nach 1999/94/EG)

1) Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstraße 222-224, 60314 Frankfurt am Main, auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für einen Honda CR-V 1.5 V-TEC Turbo Comfort. UVP: 28.490,-€, Preisvorteil: 1.000,-€, Wartungspaket: 0,-€, 2 Jahre Anschlussgarantie: 0,-€, Finanzierungspreis: 27.490,-€, Laufzeit in Monaten: 48, Anzahlung: 9.971,50 €, Nettodarlehensbetrag: 17.518,50 €, Gesamtbetrag: 18.375,-€, Effektiver Jahreszins: 1,49 %, Sollzins p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,48 %, monatliche Rate: 149,- €, Schlussrate: 11.372,- €. Abbildung zeigt Sonderausstattung. 2) Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Der Preisvorteil ist auch in Kombination mit Barkauf oder Leasing möglich. Nicht kombinierbar mit Rabatten für sonderverkauftberechtigte Kunden. 3) Gemäß den gesonderten Honda Wartungspaketbedingungen. 4) Gemäß den gesonderten Honda Garantiebedingungen. Angebote gültig für Privatkunden bis 31.03.2019.



**Die SOMAtic GmbH – ansässig im Gewerbegebiet Burkersdorf – sucht zur Verstärkung ihres Teams:**

### **MECH. KONSTRUKTEUR/IN FÜR MASCHINENBAU**

**Voraussetzungen:**

Studienabschluss, wünschenswert Berufserfahrung im Sondermaschinenbau und im Umgang mit dem CAD-System Creo 3.0

### **Mitarbeiter/in in der ARBEITSVORBEREITUNG**

**Voraussetzungen:**

CNC-Programmierung, berufliche Erfahrung in der CNC-Fräsbearbeitung, Verhandlungsgeschick beim Einkauf von Fertigungsteilen

### **Mitarbeiter/in für die MONTAGE VON SONDERMASCHINEN**

**Voraussetzungen:**

Berufsabschluss als Feinwerkmechaniker oder Zweiradmechaniker oder Industriemechaniker

### **Mitarbeiter/in für die FERTIGUNG VON EINZELTEILEN**

**Voraussetzungen:**

Berufsabschluss als Zerspanungsmechaniker oder Werkzeugmacher

Wir bieten eine freundliche und offene Arbeitsatmosphäre, ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, faire und pünktliche Bezahlung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

**BEWERBUNGEN BITTE AN:** [christian.meyer@somatic-gmbh.de](mailto:christian.meyer@somatic-gmbh.de) oder  
SOMAtic GmbH, Am Kirschberg 6, 07570 Harth-Pöllnitz

### **Wohnungsangebote**

**07980 Berga**

**Gartenstraße 25 a-d**

Kommen Sie zu uns und besichtigen Ihre neue Wohnung!  
1-, 2-, 3-, 4-Raum-Wohnungen m. Balkon  
Umzugsprämie  
V, 71,0 kWh/(m<sup>2</sup>a),  
Öl, Bj. 1962, B

### **Immobilien-Service**

**Schmidt GmbH**

Reichsstraße 6

07545 Gera

Tel. 0365/8303322



**07980 Berga** gegenüber Sparkasse/Netto-Markt **Bahnhofstr. 21**  
Tel.: 036 623 - 23 555 „Altes Postamt“

**Friedrich K. Gempfer**  
**Rechtsanwalt**

Strafrecht  
Arbeitsrecht

priv. Baurecht

Erbrecht

Ehe- und Familienrecht

**René SPANNER**  
Thüringer Brennstoffgroßhandel

**Kohle & Heizöl**

**REKORD** schon bestellt?

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2  
07950 Zeulenroda-Triebes

**036622 / 51869**